

Gundeldinger Zeitung

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof
 Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66
 Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67
 E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch



erdgas fahren
 - Personenwagen
 - Nutzfahrzeuge
NEU: Unser Testgerät für fast sämtliche Automarken.

Garage Plattner AG
 www.garage-plattner.ch
 aprilia - Scooter

25. Januar 2012 • Nr. 12-1/16 • 82. Jahrgang • 18500 Exemplare • 24 Seiten

IN DIESER AUSGABE: • Vorfasnacht: S. 1-7 + 22 • Die IGG dankt: S. 7 • Forum der Parteien: S. 8 • Agenda/Veranstaltungen: S. 10-13 • Tipps: S. 16 • Ausgehen im Gundeli: S. 19 • «Klatsch»: S. 20-22 • Neujahrsapéros: S. 1, 20-22 • Wohnungsmarkt/Läden: S. 23

Für grösste Auswahl und Frische in Basel.



Mo-Sa 7-21 Uhr

Coop Basel Südpark, Güterstrasse 125, 4053 Basel (Bahnhof SBB, Ausgang Gundeli)



Für mich und dich.

www.centra-garage.ch
«Das Schnäppchen»
 Volvo V50 T5 Momentum silber-mét., 02.05, 107 000 km, Radio/CD, Alufelgen, Tempomat, Klima etc.
Fr. 19 900.-
 Kontaktperson: Michael Schaufelberger 061 338 66 11
 Besuchen Sie uns unverbindlich!

CENTRA-GARAGE AG
 LEIMGRUBENWEG 14 BASEL 061 338 66 11



Neujahrs-Apéros und Vorfasnacht...

Dutzende von Apéros (Seite 20-22) und (zu-) viele grössere und kleinere Vorfasnachts-Veranstaltungen (Seite 1-7 und 22) prägen die Zeit seit dem 2. Januar. Im Bild: Die Junge Garde-Pfeifergruppe der Gundeli-Clique am Intärne und der IGG-Neujahrs-Apéro im Rest. Viertelkreis (Seite 20+21).
 Foto oben: Andreas Siegfried und IGG: GZ.

MIGROS Seite: 24

Fasnacht Vorfasnacht
 Seiten: 1-7 + 22

brillenoptik teubatz
 kissling



Brillen-Spezialgeschäft
 Bruderholzstrasse 42
 CH-4053 Basel
 Telefon 061 361 22 08
 Fax 061 361 22 13
Jürg Hersberger
 Inhaber

FAHRSCHULE R. Dürrenberger



061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74
 39649

Ändligg isch es wider so wyt: Bim



isch wider! Faschtewaije-Zyt
Solothurnerstrasse 31
 Tel. 061 361 85 35

HYUNDAI Hauptvertretung
 www.gundeli-garage.ch
«Das Schnäppchen»
 Hyundai Getz 1.6 GLS silber-mét., 03.06, 24 500 km, Radio/CD, Alufelgen, Klima etc.
Fr. 9500.-
 Kontaktperson: Gorg Schwabegger 061 338 66 00
 Besuchen Sie uns unverbindlich!

GUNDELI GARAGE
 LEIMGRUBENWEG 22 BASEL 061 338 66 00

Restaurant Bundesbahn



Hochstrasse 59 - 4053 Basel,
 Tel. 061 361 91 88
 www.bundesbaehni.ch
 Ihre Alternative für den Lunch.
 Gemütlichkeit beim After-Work.

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

Alles was das Auge begehrt.

TOP MODELLE STARK REDUZIERT



A. BISCHER
 Güterstrasse 247 · CH-4053 Basel
 Tel. 061 331 26 86

Wieviel (Vor-) Fasnacht darf es noch sein..?

Seit Jahresanfang folgen sich die vorfasnächtlichen Veranstaltungen Schlag auf Schlag. Bis zur Fertigstellung dieser GZ-Ausgabe sind bereits vier Produktionen am laufen. Ein Überblick.

Ridicule

Noch standen überall in der Gegend die Weihnachtsbäume herum, als Helmut Förnbacher in seinem lauschigen Theaterli im Badischen Bahnhof wie schon immer als Erster die gewaltige Vorfasnachtsmaschine zum Laufen brachte. Die Premierenvorstellung des Ridicule dauerte beinahe drei Stunden, eine etwas gar lange Zeit für eine teils besinnliche manchmal aber auch langfädige Gesamtveranstaltung unter dem Titel «Nase voll Fasnacht». Sie entpuppte sich als gute Durchmischung von guter Fasnachtsmusik der Gruppe Pianoforte, auch dem famosen Pfyffersolo La Merle Blanc, vorgetragen in einem Rokoko-Kostüm. Von den Rähmen überzeugte nur die zweigeteilte Hyylgschicht, die sich mit einer seltsamen fasnächtlichen Liebesgeschichte befasste, die sich im Kreuzgang des Münsters abspielte. Viel zu lang waren die auf Originalität ausgerichteten Balkonszenen mit dem Hausherrn Förnbacher, der sich an der Premiere in der letzten der drei Szenen in seinem Text verhaspelte und die im Theater anwesenden Texter um Assistenz bitten musste. Eine Situationskomik der wohl eher ungewollten Art. Und da war auch noch die in zwei Portionen verabreichte Sujetliste des «älteren Herrns» Carl Miville, die als Höhepunkt des Wortteils angedacht war.

Pfyfferli

Mit den bewährten Ingredienzen richtete das Duo Caroline und Claude Rasser in ihrem Fauteuil-Theater am Spalenberg sein Pfyfferli an. Eine unterhaltende Unterhaltungsrevue mit einigen Prisen Fasnacht, diesmal aber auch auffallend spärlichen politischen Bezügen. Mit klassischer Fasnachtskost allein lässt sich wohl nicht wochenlang ein Theater füllen. Auch am Spalenberg wird, wie bei den Förnbacher, eine Liebesgeschichte inszeniert. In einem gut getexteten Prolog entstehen die Fasnächtler einer Kostümkiste, von denen Colette Greder mit zwei fantastischen Auftritten fasnächtliche Traumstimmung in ihrer ursprünglichsten Art

Die aus der Kostümkiste heraus steigenden Fasnächtler eröffneten die Vorfasnachtsrevue am Spalenberg.



Foto: zVg.

ins Theater zaubert. Mit Peter Richner unterhielt sie sich zudem in einem Altersheim über die vielen Sauereien, die auf unserem Erdball passieren. Zwar kein fasnächtlich imprägnierter Rahmen, aber dennoch ein guter Text und ein famoser Vortrag. Bei den Rassers treten die sechs engagierten Schnitzelbänggler im Turnus auf. Das Pfyfferli-Programm bewegt sich auf der bewährten Schiene Fasnacht-Comedy-Satire, begleitet von solider Fasnachtsmusik.

Mimösli

Das Mimösli setzt mit seinen schwankartigen Rahmenstiggli und musikalischen Leckerbissen auf ihr altbewährtes erfolgreiches Konzept. An der Premiere waren jedoch die Rahmestiggli etwas gar in die Länge ausgewalzt herübergekommen. Dasjenige mit dem Kinder-Sexunterricht bewegte sich an der Peinlichkeitsgrenze. Geboten wurde aber auch hervorragende Fasnachtsmusik (Hofnaare und stickStoff). Wie immer wird der musikalische Schlussteil mit Stargast (diesmal der Geigenvirtuose Egon Egemann) als bewährter und aufwändiger Höhepunkt dargeboten. Leider aber verirrten sich in dieses opulente musikalische Gesamtwerk mit dem versierten Interpreten und Arrangeur Thomas Heid nur einige wenige fasnächtliche Zwischentöne, trotzdem ernteten die Profis tosenden Applaus vom Publikum. Und um das Element Show am Mimösli noch zu erhöhen wurde, auch noch ein Breakdancer engagiert, der sich zum Gaudi und Erstaunen des Publikums vor der jungen Trommelgruppe stickStoff produzieren durfte. Eine Prise Tatto

Am 5. Februar 2012:

Der letzte Schritt zur Entlastung unserer Quartiere

JA zur Parkraum-Initiative

NEIN zum Gegenvorschlag
www.parkraum-basel.ch

zauberte die Gugge Highlanders mit ihren Dudelsackvirtuosen ins Häbse-Theater und s'Bangg-Ghaminis wusste mit ihren Versen zu gefallen. Vermisst werden an der dies-

jährigen Mimösli-Produktion Sequenzen mit klassischen Fasnachtskostümen. Alles in allem ein unterhaltendes Programm für ein Publikum, das nicht nach klassisch-fasnächtlicher Einstimmung lechzt.

Fasnachtsbändeli

Mit dem Fasnachtsbändeli im Theater Arlecchino an der Amerbachstrasse ist bereits auch schon eine der beiden Kinderveranstaltungen am Laufen. Ein Grossteil des jungen Publikums setzt sich aus Hääfelschüeler zusammen, die mit ihren älteren Freunden oder Anverwandte für eine aufgeräumte und manchmal sogar überbordende Stimmung sorgen. Geboten wird viel fasnächtliches und dies exzellent abgestimmt auf das junge Publikum mit einer aufregenden Geschichte. Es geht um einen Zauberling, die einer seltsamen Sekte ver-



Zauberer Egon Egemann sorgte für einen fulminanten musikalischen Höhepunkt am Mimösli. Foto: zVg.



Auch der erstmals an diesem Anlass auftretenden Kinderchor, zusammengestellt aus Quartierkindern, sorgte für eine fasnächtliche Stimmung. Foto: Benno Hunziker

96333

AMBIANCE Nicht vergessen!
Valentins-Tag
14. Februar

B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluewin.ch

Die Betriebspause nutzen und ein neues
ROGGENBROT
entwickeln... Gesagt, getan. Probieren Sie's
jeden Tag ausser dienstags und donnerstags

821861

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73 •

Jetzer
Feinbäckerei Conditorei

75 Jahre E. Wirz & Co. AG

Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

807307

Das ist der Beweis!
Sie beachten dieses
Inserat. Sie sehen,
die **Inserate** in der
Gundeldinger Zeitung
werden **gelesen**.
Ein Inserat in dieser
Grösse kostet
1x nur Fr. 44.45
(exkl. 8% MwSt. und
exkl. 10% Zuschlag
bei Grossauflagen).

2 Rad Basilisk AG
Tel. 061 - 272 22 22
Margarethenstr. 59 4053 Basel

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
Öffnungszeiten: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

FELT aprilia HONDA KYMCO Malaguti MERIDA

167433

loren ging und beim Besuch der Beatles an der Basler Fasnacht wieder auftaucht. Die diversen fasnächtlichen Einlagen mit der Guggen Ventilatoren und dem Nachwuchs der Wiehlmys werden musikalisch mit den bekanntesten Hits der Beatles verwoben und so eine tolle Stimmung in das kleine Theater gezaubert. Die spannende Jagd nach dem Ring mit zahlreichen überraschenden Momenten hält das junge Publikum ständig auf Draht und bringt es immer näher ran an die Fasnacht. Der erstmalige Auftritt des Kinder- und Jugendchors Basel 4056 ist ein weiterer Höhepunkt in dieser Richtung. Im Theater Arlecchino werden unsere jüngsten frühzeitig und auf sympathische Art an das Wesen unserer drei schönsten Tage im Jahr heran geführt.

Willi Erzberger

Kommentar

Kein Drummeli-Cliquenzelt

Ez. Wie vor einem Jahr wollte die Basler Mittwoch-Gesellschaft während der Drummeli-Woche gegenüber dem Musical Theater auf dem Erlenmattareal ein Cliquenzelt für die Teilnehmer betreiben. Nachdem das Bauinspektorat das Gesuch aus formellen Gründen zurückgewiesen hat, intervenierte die Clique beim Baudirektor Hans-Peter Wessels. Seine Amtsfunktionäre hatten verfügt, dass sich die BMG durch eine Fachperson (Architekt) um eine Baubewilligung (!) bemühen müsse. Notabene handelt es sich um ein vom Kanton zur Verfügung gestelltes Solarzelt. In der Folge kam es zwischen der Clique, den Behörden und dem Baudirektor zu einem ausgiebigen Brief- und Mailverkehr. Dies mit den Verweisen der Amtsträger auf den An-

wohnerschutz (im Vorjahr hat ein einziger Anwohner reklamiert) und eine restriktive Gesetzgebung. Die am 5. Dezember 2011 verkündete Rückweisung wurde vom Bauinspektorat erst am 19. Dezember schriftlich begründet. Auch der von der BMG eingeschaltete Hans-Peter Wessels vermochte seine verbalen Ermunterungen gegenüber der Clique als oberste Amtsperson beim anschliessenden Schriftverkehr nicht in eine Geste gegenüber den durch die Umbau der Messe Schweiz ins Erlenmattquartier abgeschobenen Drummeli-Aktiven umzusetzen. Er verschanzte sich hinter dem Argument seiner Bauinspektoren, die erklärten, dass auch dann eine Baubewilligung erforderlich sei, wenn keine baulichen Massnahmen erforderlich sind. Dies, weil der vorgesehene Standort keine explizite Nutzungsfläche sei (betonierter Platz), und durch das Aufstellen eines Zeltes eine eindeutige Nutzungsänderung stattfinden würde. Auf dieses laute Wiehern des Amtsschimmels mit Rückendeckung von Hans-Peter Wessels hat die BMG resigniert und auf das erneute Betreiben eines Cli-

quenzeltes verzichtet. Der erneut erforderliche bürokratische Aufwand ohne garantierte Aussicht auf Erfolg wäre zu gross gewesen.

Vorfasnacht im Gundeli

Aprico Music Night – munteres Fest vor wenig Publikum

Die «Drummelgrubbe Aprico» aus Basel ist für ihre originellen Einfälle bekannt. Als eine Art «Kehryy» im Vorfeld der Fasnacht inszenierten Patrick Stalder und seine Kumpen ein fröhliches Happening für Leute ab 16 Jahre. Auf dem Programm standen fasnächtliche Darbietungen garniert mit Lounge-Musik von DJ Päuli. Leider wurde dieser Anlass von der gross gepushten

Fortsetzung auf Seite 4

LINK zum Vorverkauf Vorfasnacht:
www.fasnacht.ch

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Fortsetzung von Seite 3

Vorfasnachtsparty «Aprico Music Night» im Gundeldingerfeld: 1) Die Trommelhundegruppe Apricot 2007. 2) Die Organisatoren Lukas Hirt, Patrick Stalder und Tim Rechsteiner. 3) An ihrem ersten TeleBasel-Einsatz für «Was läuft?» Kevin Sepp und Franca Frey. 4) D' Improvisante. 5) Dj Päuli und 6) das Publikum.



Fotos/Collage/Legi: GZ.

Basler Museumsnacht und anderen gleichzeitig stattfindenden Anlässen zünftig konkurrenziert. Die Folge dieses kulturellen Überangebots war klar ersichtlich: Statt der erwarteten 200 bis 300 Personen pilgerten knapp 100 Unentwegte in die Querfeldhalle im Gundeli, ins einstige Domizil der Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt – erfreulicherweise war auch eine Film-Equipe von Telebasel vor Ort. Die Aprico-Tambouren liessen das Ganze gemütlich angehen. In der mit allerlei Aprico-Accessoires dekorierten Halle feierten sie mit ihrem Anhang ihre eigene Party in der Party. Nach dem besinnlichen Auftakt mit Gitarrist Sam Moor kam es auf der Bühne in lockeren Abständen zu Showblöcken, die das Publikum auf die drei scheenste Däg einstimmen sollten. Unter anderem intonierte die Musikformation Improvisante einen stimmungsvollen Reigen von New-Orleans-Musik und international bekannten Gassenhauern. Nach Mitternacht marschierten die Aprico-Protagonisten ein. Die Trommelhunde legten den Ueli und die Retraite aufs Fell und liessen die Querfeldhalle in ihren Grundfesten erzittern. Zu vorgerückter Stunde enterten Rapper die Bühne. Jules Kaluza und Fabe setzten mit «Unser Paradies» und

weiteren Stücken zusätzliche Farbtupfer. Ob es dereinst eine weitere Aprico Music Night gibt, ist offen. Ganz sicher wird man die Aprico-Trommler an der Basler Fasnacht live erleben können. Am Fasnachts-

dienstag werden sich Patrick Stalder & Co. im tiefsten Kleinbasel treffen und dann mit fetzigen Trommelmärschen und originellen Einlagen die Stadt unsicher machen. Lukas Müller

chend der Plakette «s glemmt». Infos: www.fasnachts-comite.ch. Plakettenpreise: Kupfer Fr. 8.-, Silber neu Fr. 16.- (bisher Fr. 15.-), Gold Fr. 45.-, Bijou Fr. 100.-. ...und «me kauft d'Blaggedde bi der quartiereigene Gundeli-Clique!» Blagedde-Bestellungen nimmt der Verlag der Gundeldinger Zeitung gerne entgegen: 061 271 99 66 oder: gz@gundeldingen.ch

Fasnachtsplakette 2012



GZ. Im vergangenen Jahr gingen 78 Entwürfe von 12 verschiedenen Künstlerinnen und 45 Künstlern für den Plakettenentwurf-Wettbewerb beim Fasnachts-Comité ein. Am 16. August 2011 hat sich das Fasnachts-Comité auf einen Favoriten geeinigt. Der Künstler, der den Plaketten-Wettbewerb gewonnen hat, ist Roger Sigrist. Roger Sigrist hat damit den Wettbewerb zum zweiten Mal gewonnen. Der gelernte Graveur

ist 48 Jahre alt und arbeitet als freischaffender Künstler in seinem Larvenatelier «zum Dolgje» in Binningen.

«s glemmt»

Roger Sigrists Plakette zeigt einen Reissverschluss. Die zentrale Figur ist ein Junteressli, das am Reissverschluss zieht und die Fasnacht zusammenhält. Es geht ums Einfädeln und Zusammenspielen an der Fasnacht. Manchmal klemmt es allerdings. Auf den beiden Seiten des Reissverschlusses sind Fasnachtsfiguren dargestellt, zwei Guggeler mit Pauke und Trompete, ein Major, ein Tambour und ein Pfeifer sowie eine Chaise und ein Waggis. Die Goldplakette zeigt links das Kleinbasel mit dem Messeturm, rechts das Grossbasel mit dem Münster und dem Spaléntor. Das Motto für die Fasnacht 2012 ist entspre-

«Gundeli-Fasnacht»

GZ. Der Schulumzug findet dieses Jahr am **Donnerstag, 16. Februar 2012** statt. Gestartet wird um 14.30 Uhr bei der Thiersteinerschule auf der Seite der Bärschwilerstrasse. Route: Dornacherstrasse-Sempacherstrasse Margarethenpark.

Und am **Freitag-Morgen 17. Februar**, ca. 10 Uhr findet die **Kindergarten-Fasnacht** rund um den Winkelriedplatz statt.

Das wird ein günstiger Winter.



Logan MCV
ab **Fr. 11 900.-**



Sandero
ab **Fr. 8 900.-**

Duster CITY
ab **Fr. 14 900.-**



+ Nur noch diesen Monat: Winterkomplettträger geschenkt.

www.dacia.ch

DACIA
GRUPE RENAULT

Basel: Garage Keigel, Hochstrasse 48, 061 565 11 11 – Frenkendorf: Garage Keigel, Rheinstrasse 69, 061 906 91 66
Itingen: Ritter Automobile AG, Sägeweg 15, 061 971 60 60 – Oberwil: Keigel Basel AG, Sägestrasse 2, 061 406 91 90
Ormlingen: Garage Ernst Buser AG, Hauptstrasse 175, 061 985 87 87 – Zwingen: Keigel AG, Baselstrasse 14, 061 766 99 11

**3 JAHRE
GARANTIE**
oder **100 000 km**

Geschenkte Winterkomplettträger: Angebot gültig auf allen Dacia Neuwagen bei Bestellungen von Privatkunden bis 31.01.12. Abgebildete Modelle (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Sandero Blackline 1.6 84, 1598 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 6,7 l/100 km, CO₂-Emissionen 155 g/km, Energieeffizienzklasse D, Fr. 13 400.-; Sandero 1.2 75, 5-türig, Fr. 8 900.-; Duster CITY Ambiance 1.6 16 V 105, 1598 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen 165 g/km, Energieeffizienzklasse E, Fr. 18 800.-; Duster CITY 1.6 105, 5-türig, Fr. 14 900.-. Garantie: 36 Mt./100 000 km (was zuerst eintritt).

Die Könige vom Gundeli und von Basel

Am vergangen Samstag wurden am Offiziellen Basler Preiströmmeln und -Pfeifen 2012 im Volkshaus die Pfeifer- und Trommelkönige 2012 erkoren. Eine Woche zuvor am «Intärne vo dr Gundeli-Clique» - in den Gemeinderäumlichkeiten der Bruder Klaus Kirche - diejenigen vom Gundeli.

«Intärne»

GZ. Am «Intärne» von den Jungen der Fasnachtsgesellschaft Gundeli herrschte die gleiche «Lambbiefieber-Stimmig» wie am Offizielle. Viele der fast vierzig kleinen und grossen Fasnächtlern «zitterten» vor und während ihrem Vortrag und das zusammen mit ihren Eltern, Angehörigen und Freunden. Kein Auftritt im Leben ist so schwierig wie ein «Wettkampfauftritt» vor einer strengen Jury, das können Sie mir glauben! Deshalb geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer (ob am Intärne oder am Offizielle) ein grosses Kompliment. Die konzentrierte Atmosphäre wurde aufgelockert mit Ständelis von den

Gundeli Gniesser (Alte Garde) und Stammverein. Das Niveau war mit wenigen Ausnahmen recht gut, so Jurymitglied Peter Thommen. In der Jury, Pfeifer: Miggi Membri und Peter Thommen; Tambouren: Sämi Müller (Gastjuror von den «On y va») und Pascal Keller. Gut organisiert von den Vorstandmitgliedern der Jungen Garde: Jakob Berger, André Breisinger, Nicole Egli, Marc Neuenschwander, Peter Winkelmann und von den Geschwistern Sigg, Corinne (Obfrau) und Roland (Techn. OK), die Letzteren gaben auch die Rangliste bekannt: siehe Fotolegende. Alles in allem «e hänzige und guet glungene Aloss» - «Guet Pfyffe und Drummler leersch in dr Gundeli»: Auskünfte: Corinne Sigg (Obfrau) Tel. 079 470 02 06.

Offizielle

GZ. Insgesamt 336 Einzel- und Gruppenkonkurrenten starteten bei den «Jungen» und «Alten» am Offizielle. Am vergangen Samstag war der Final im Volkshaus beim Claraplatz. Sehr gut organi-

Die Basler Pfeifer- und Trommelkönige 2012 (v.l.): Stefan Freiermuth (Tambouren Alte, Chriesiebuebe), Giulia Ammann (Pfeifer Alte, Naarebaschi), Maurice Weiss (Tambouren Junge, Rätz) und Philomena Udry (Pfeifer Junge, Seibi).



Foto: GZ.

siert unter OK Obmann Reto Meyer zusammen mit den Fasnachtsgesellschaften Glunggi, Basler Dybli, Aagfrässenen und Dupf-Club. Prominent und gekonnt moderiert - vor einem schönen Bühnenbild - von Esther Keller (7vor7 TeleBasel) und Felix Rudolf von Rohr (Ehem. Fasnachts-Comité Obmaa). Das Volkshaus war kurz vor der zeitlich exakt geplanten Rangverkündigung gerangelt voll. Leider schafften es - ausser Denis Ackermann (12. im Final der Jungen Tambouren) keine weiteren Einzelpersonen oder Gruppen der Gundeli-Clique

in den Final - Köpfe nicht hängen lassen - weiter üben und im nächsten Jahr wieder versuchen!

Die Pfeiferkönigin 2012 heisst Giulia Ammann von den Naarebaschi und Stefan Freiermuth von den Chriesiebuebe ist der Trommelkönig 2012. Bei den Jungen gewannen Maurice Weiss (Tambouren, Rätz - der 10 Jahre alte Maurice gewann bereits

Fortsetzung auf Seite 7

«Intärns Gundeli» - die Gewinner (immer v.l.): A) Junge Garde, Pfeifer: Catherine Egli (3.), Marisa Zanini (2.) und Gundelipfeiferkönigin (zum 3. Mal hintereinander) Christine Roth; Tambouren: Gundelitrommelkönig Timon Haizmann und Florian Stöcklin (2.). B) Binggis, Pfeifer: Sophie Sager (3.), Lucile Siegfried (2.) und Siegerin Clarissa Siegfried; Tambouren: Sieger Kevin Clementz, Denis Ackermann (2. - er wurde am Offizielle im Final der Jungen 12. - Bravo!) und Yann Hugg (3.). C) Corinne und Roland Sigg. D) Stamm-Ständeli. E) Kategorie Böggli: Felix Burri (3.), Jamie Dietz (2.) und Sieger Maurice Siegfried.

Fotos A, B+E: Andreas Siegfried; Rest: GZ.



Im Gundeli!
Elektro-Struss
 GmbH
 Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren
 Starkstrom

Gegensprechanlagen		Schwachstrom
Beleuchtungen		Steuerungen
E D V		ISDN
Verteilanlagen		Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen		TV/Radio (cablecom)

39213

Sonderverkauf
 wegen Umbau aufs ganze Sortiment bis 50% Reduktion.
...verlängert bis 31. März 2012
 Auf alle neuen Modelle, bei Barzahlung 10% Reduktion
 Alle weiteren Modelle 20% bis 50% Reduktion

Z. B. Damen Uhr «Cover» Neupreis CHF 350.-, jetzt nur CHF 175.-
 Goldschmuck Damen und Herren 20% bis 50%
 Z. B. Weissgold «Creolen» mit Brillanten gefasst
 Neupreis CHF 2'600.-, jetzt nur CHF 1'300.-

Barzahlung, PostCard, EC-Direct

PIGUET
 UHREN - BIJOUTERIE
 am Tellplatz

Güterstrasse 207
 CH-4053 Basel
 Telefon 061 361 69 36
 Telefax 061 361 69 38

832548

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten!
DANKE

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbedstr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden, Telefon: P 061 481 36 97. E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Alterszentrum am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: Klemens Peukert; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz, CH-4053 Basel, Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fesch 2012»:

strasse 15, 4132 Muttentz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Geschäftsstellenleiterin: Andrea Mathlouthi-Werren. Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

tungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen)
jede weitere Zeile Fr. 3.10.
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 22. Febr. 2012, ist am Donnerstag, 16. Febr. 2012.



DER NEUE FIAT DOBLÒ: RAUMFAHRT FÜR DIE GANZE FAMILIE.



«EURO-Aktion»:
Sie profitieren bis zu Fr. 5000.–
Vergünstigung pro Autokauf!



41961

Der neue Doblo Panorama 1,4 T-Jet Natural Power mit Erdgas Turbo-Motor erhältlich ab Fr. 26'500.–

- 5 Sitzplätze • Beidseitige Schiebetüren • Komfortabler Innenraum
- Sparsamer Motor mit nur 134 g/km CO₂ Abgas-Emission
- 6 Airbags serienmässig • ESP mit Hill-Holder
- Innovative Bi-Link-Radaufhängung • Blue&Me™-TomTom-Navigationssystem

Plattner AG

Ihre Basler FIAT-Vertretung und FIAT-Erdgas-Spezialist Winkelriedplatz 8 Telefon 061 361 90 90
4053 Basel (im Gundeli) www.garage-plattner.ch

Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark 8.–10. Juni 2012: www.gundeldingen.ch

LDP Die Liberalen Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stif-

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18 500 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2012 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise (seit 2008!): 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Fortsetzung von Seite 5

zum 3. Mal hintereinander bei den Jungen und am Abend wurde er noch sensationeller 9. bei den Alten) und Philomena Udry (Pfeifer, Seibi). Im Solo-Duo (je 1 Tambour und 1 PfeiferIn) gewannen verdient Fabian Stalder und Nicole Kämmerli. Gemischte Gruppen: 1. Basler Rolli, 2. Naarebaschi und 3. Spale. Tam-

bourengruppe Alte gewannen überraschend die VKB vor den Chriesibuebe und Alti Stainlemer. Pfeifergruppen Alte: 1. Naarebaschi. 2. Bajass Clique (mit u.a. ehemaligen Gundeli-Pfeiferinnen und Pfeifer) und 3. wurden die Basler Bebbi. Detaillierte Ranglisten: www.offizielles.ch oder via www.fasnacht.ch



Die IGG informiert

Die Saubermacher vom Dienst

Die IGG dankt den Putzängelis

Wie oft ärgern wir uns über herumliegenden Abfall, über achtlos weggeworfene oder abgestellte Büchsen, Flaschen, sonstige Verpackungen und Essensreste, die unsere Strassen, Vorgärten und Häusernischen verunzieren und Abläufe verstopfen. Es ist kaum zu glauben, was im Verlauf eines einzigen Tages alles an Unrat im Quartier Gundeldingen-Bruderholz liegen gelassen und verstreut wird. Es ist dies die Kehrseite unserer vielgelobten Wegwerfgesellschaft, auch wenn wir festhalten müssen, dass dies weder eine gottgewollte Strafe für unsere Freude an der Konsumgesellschaft, noch ein unüberwindbares Schicksal darstellt. An sich gäbe es ja noch die Selbstverantwortung, bei der jedes halbwegs denkende Mitglied unserer freien Gesellschaft seinen Abfall selber entsorgen würde... Aber mit diesen Gedanken landen wir im Philosophischen und das gefällt nicht allen Abfall-Hinterlassenden.

Wenige Putzängeli im Kampf gegen viele Abfallteufel

Zum Glück gibt es auch hier positives zu vermeiden. Wir können und dürfen uns freuen, dass eine schlechte Seite unserer Wegwerfgesellschaft von einem Trupp ganz leise agierenden und scheu auftretenden Engeln – quasi über Nacht, am früher Morgen oder nach Ladenschluss und manchmal sogar am helllichten Tag – ganz einfach weggezaubert wird – auf dass die Abfallsünder ihr Frefelwerk dann

jeden Tag von neuem beginnen können. Unsere Putz-Engel geben aber nicht auf – wie könnten sie auch schliesslich sind Engel unsterblich und können so dem drohend wachsenden Abfallhaufen immer wieder Herr werden, die Abfallteufel quasi in die Schranken weisen.

Die IGG dankt der Stadtreinigung Gundeli-Bruderholz

Das ganze Jahr über ist eine Equipe von fast 20 Personen damit beschäftigt die Strassen, Trottoirs und öffentlichen Anlagen in den Quartieren Gundeli und Bruderholz sauber zu halten und die Abfallkübel zu leeren. Eine schwierige Arbeit, die wir uns als Nicht-Engel gar nicht richtig vorstellen können. Neue Technik mit Wisch- und Kehmaschinen erleichtern den modernen Engeln zwar die Arbeit, aber bei parkierten Autos, auf engen Trottoirs und in kleinen Anlagen ist nach wie vor Arbeit mit dem Besen und von Hand angesagt. Diese Arbeit wird pikettmässig das ganze Jahr ausgeführt, wobei die leider noch nicht vollkommene Wetterprognose immer wieder für Ueberaschungen gut ist, so dass die Vorarbeiter sich während der Nacht auf ihr eigenes Wettergefühl verlassen und die Sturmzeichen selber interpretieren müssen. Zieht Sturm auf, kommt der Schnee (und vor allem welcher), taut es wieder, gefriert der Regen auf dem kalten Boden etc. Wir sind es gewohnt, Schmutz und

Abfall entstehen ganz von selber und trotzdem bleiben diese störenden Begleiter unserer Wohlstandsgesellschaft nicht liegen – es ist so, als würden sie von Geisterhand weggezaubert. Die IGG hat diese Engel wieder einmal besucht und festgestellt, dass es sich um Engel in Menschengestalt handelt.

Traditionelles Guggeli-Zmorge

Am 20. Dezember 2011 konnte die IGG wieder das traditionelle Guggeli-Zmorge mit unseren Putzängeli durchführen. Vizepräsident Hans

Rudolf Hecht und Vorstandsmitglied Christophe Stutz überbrachten die Grüsse der IGG und dankten allen Mitarbeitern der Stadtreinigung Gundeli-Bruderholz für ihren Einsatz während des ganzen Jahres. Die Stadtreinigung ist überaus wichtig für unser Quartier, für die Läden und die Bewohner des Gundeli und des Bruderholzes.

Hans Rudolf Hecht
Vizepräsident IGG

IGG-Sekretariat:
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch

«Welchen Verkehr wollen wir im Gundeli?»

Kurz vor Druckbeginn dieser Ausgabe erhielten wir die Ergebnisse aus dem Workshop (12. November 2011) und der Podiumsdiskussion «Damit der Verkehr nicht verkehrt läuft!» (8. Dezember 2011) von der Quartierkoordination Gundeldingen (QKG) zugestellt.

GZ. Die Quartierkoordination Gundeldingen - unterstützt von der Gundeldinger Zeitung, der Christoph Merian Stiftung, der Kantons- und Stadtentwicklung und dem Forum Gundeldingen Plus - erarbeitete am 12. November 2011 in einem Workshop - in der Querfeld-Halle «Welchen Verkehr wollen wir im Gundeli?» einen Katalog mit den wichtigsten Anliegen zum Verkehr. Es nahmen über 80 Personen aus dem Gundeli und aus angrenzenden Quartieren bzw. Gemeinden, Gewerbetrei-

bende, Personen aus Politik und der Verwaltung teil. Nach einer vierteiligen Serie in der Gundeldinger Zeitung (siehe auch www.gundeldingen.ch - bisherige Ausgaben) fand am 8. Dezember eine Podiumsdiskussion «Damit der Verkehr nicht verkehrt läuft! Brauchen wir dazu einen Tunnel?» mit Befürwortern und Gegnern der geplanten Verkehrsführung statt. Die Veranstaltung im Gundeldinger Casino wurde von ca. 200 Personen besucht.

Diese Ergebnisse wurden nun an die Basler Regierung überreicht. Die QKG hofft und rechnet damit, dass sie bald noch weitere Ergebnisse ihrer Bemühungen melden können. Mehr dazu (inkl. der Ergebnisse) in der nächsten Ausgabe der Gundeldinger Zeitung vom 22. Februar 2012.

Öffentliche Planaufgabe «Vorderer Jakobsberg»

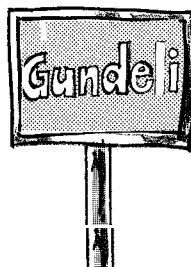
GZ. Am 19. Januar begann im Bau- und Verkehrsdepartement die 30-tägige Planaufgabe, mit der der Öffentlichkeit die Bebauungsplanung zum «Vorderen Jakobsberg» vorgestellt wird. Mit der Planung soll den heutigen Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer besser Rechnung getragen werden. Anlass zur Revision der Nutzungsplanung gaben die Wünsche dreier Genossenschaften auf dem vorderen Jakobsberg, die in ihrem Anliegen von einer Motion der Grossräte Christophe Haller und Jörg Vitelli gestützt wurden. Zur Erfüllung der Motion soll dem Grossen Rat bis zum 17. März 2012 eine Vorlage durch die Regierung überwiesen werden.

Die Siedlung, die von 1943-1947 nach einem Bebauungsvorschlag

von Hermann Baur realisiert wurde, ist ein siedlungshistorisch wichtiges Zeugnis der Kriegs- und Nachkriegsjahre. Mit dem nun erarbeiteten neuen Bebauungsplan soll der mögliche Entwicklungsspielraum nicht wie bisher im Voraus exakt verortet und festgelegt werden. Der Vorschlag zielt vielmehr darauf, die Spielregeln für die Entwicklung von künftigen baulichen Vorhaben festzulegen. Dabei gilt der Grundsatz, dass Abweichungen von dem bisherigen Bestand um so besser zu begründen sind, je grösser sie gewünscht werden. Mit der Planung werden auch Aussagen zu Solaranlagen, Garten- und Veloschöpfen gemacht. Für die Beurteilung von baulichen Massnahmen soll künftig die Stadtbildkommission zuständig sein.



Die IGG dankt den «Putzängelis» mit dem traditionellen Guggeli-Zmorge. Foto: zVg.



Wie wärs mit einer
Gemeinde Gundeli-Bruderholz-Dreispietz

Dann könnten wir (mit ca. 50 000 Einwohnern und Arbeitenden) unsere Zukunft selber bestimmen!



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Steuererklärungspflicht für Vereine

Vereine mit Sitz, Betriebsstätte oder Grundeigentum im Kanton Basel-Stadt haben seit 1. Januar 2001 ihren Gewinn und ihr Kapital zu versteuern und deshalb eine Steuererklärung auszufüllen und abzugeben. Steuerbefreit sind Vereine, die ausschliesslich gemeinnützige oder öffentliche Zwecke oder Kultuszwecke verfolgen.

Nicht steuerbefreite Vereine, deren Reingewinn CHF 5'000.– oder deren steuerbares Eigenkapital CHF 50'000.– übersteigt, haben eine Steuererklärung auszufüllen und abzugeben. Vereine, die bisher keine Steuererklärung erhalten haben und deren Reingewinn oder deren Eigenkapital diese Freigrenzen übersteigt, haben eine Steuererklärung bei der Steuerverwaltung zu beziehen. Vereine, die bisher keine Steuererklärung erhalten haben und deren Reingewinn und deren Eigenkapital diese Freigrenzen nicht übersteigen, haben keine Steuererklärung auszufüllen und abzugeben.

Der kantonalen Gewinnsteuer und der direkten Bundessteuer unterliegt der Reingewinn des Vereines. Nicht zum Gewinn gerechnet wird der überschüssende Teil der Mitgliederbeiträge (Beiträge der Aktiv- und Passivmitglieder, Eintrittsgelder und Aufnahmebeiträge, Vergabungen, Spenden, Subventionen usw.), soweit diese die Aufwendungen für die Vereinsaktivitäten, welche nicht der Gewinnerzielung dienen, übersteigen. Bei der kantonalen Steuer kann vom Reingewinn ein Freibetrag von CHF 10'000.– abgezogen werden. Bei der direkten Bundessteuer wird ein Reingewinn von weniger als CHF 5'000.– nicht besteuert. Reingewinne über dieser Freigrenze werden vollumfänglich besteuert.

Der kantonalen Kapitalsteuer unterliegt das Eigenkapital des Vereines. Guthaben und Wertschriften werden zum Verkehrswert oder allenfalls zum niedrigeren Mittelwert aus der Summe von Verkehrswert und Ertragswert bewertet. Liegenschaften werden zum Ertragswert bewertet. Andere Vermögenswerte sind zum Buchwert steuerbar. Eigenkapital von weniger als CHF 50'000.– wird nicht besteuert (Freigrenze). Beim Bund wird keine Kapitalsteuer erhoben.

Vereine haben den Antrag auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer mit Formular 25 bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Eigerstrasse 65, CH-3003 Bern, zu stellen. Das Formular kann im Internet unter www.estv.admin.ch bezogen werden.

Weitergehende Informationen sind im Merkblatt über die steuerliche Behandlung der Vereine vom 20. Januar 2009 enthalten. Das Merkblatt kann im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch bezogen werden.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

Forum der Parteien

FDP

Die Liberalen

Mehr und bessere Arbeitsplätze

Standortpolitik funktioniert nach dem Mosaik-Prinzip: Es braucht viele kleine Steinchen auf den unterschiedlichsten Gebieten, damit ein bestimmter Ort attraktiv für das Schaffen von Arbeitsplätzen wird und bleibt. Die Basler FDP hat deshalb unlängst im Grossen Rat acht Vorstösse eingereicht. Von der offensiveren Standortförderung durch BaselArea über die Förderung des Forschungsplatzes Basel durch bessere Anreize für Forschung und Entwicklung bis hin zur unbeschränkten steuerlichen Abzugsfähigkeit von Bildungskosten – es braucht überall laufende Fortschritte, um den Standort Basel-Stadt noch besser zu positionieren.

Die Vorstösse der Basler FDP kommen genau zur richtigen Zeit: Eben zeigt die neuste Wirtschaftsstudie Nordwestschweiz, dass das Wirtschaftswachstum in den ersten neun Monaten 2011 auf 1,3% zurückgegangen ist. Und für das laufende Jahr wird erstmals seit längerem mit einer in Basel schwächeren Konjunktorentwicklung als in der Schweiz gerechnet. Auch sind

Grossrat
Baschi Dürr,
Vizepräsident
FDP Basel-
Stadt und
Regierungs-
rats-Kandidat
2012 der FDP.
Foto zVg.



die Risiken gross, die von den immensen Schuldenproblemen Europas und dem überspannten Euro-Raum ausgehen. Obwohl sich die Schweiz dank ihrer verhältnismässig liberalen Wirtschaftspolitik sowie der bereits eingeführten Schuldenbremsen – in Basel wie der Schweiz der Verdienst der FDP – besser als andere Standorte behaupten wird, dürften sich die potentiell grossen Schwierigkeiten der näheren Zukunft deutlich auch auf die Schweizer und Basler Wirtschaft auswirken. In dieser schwierigen Situation brauchen wir einen klaren liberalen Kompass.

Alle Vorstösse der Basler FDP für mehr und bessere Arbeitsplätze: www.fdp-bs.ch

Grossrat Baschi Dürr,
Vizepräsident FDP Basel-Stadt.

Senden Sie Ihren Artikel für das «Forum der Parteien» mit Foto und Parteienlogo ganz einfach an:
gz@gundeldingen.ch
Sie erfahren (anhand der individuellen Länge) was Ihr Beitrag kostet.

Thomas Weber

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogenen Aktualitäten und politischen Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

Leserbriefe

Betr. Parkraum-Initiative

Mehr Verkehr und Kosten für die Stadt

Der Gewerbeverband betreibt mit seiner Parkraum-Kampagne Augenwischerei vom Gröbsten. Von weniger Verkehr und Begegnungszonen-Idylle kann keine Rede sein. Das pure Gegenteil ist der Fall: Unbeschränkter privater Parkplatzbau schleust noch mehr Autoverkehr in die Quartiere. Erhalten die PendlerInnen am Arbeitsort einen Parkplatz auf sicher, steigen viele von ihnen von Tram und Bus wieder ins Auto um. Sollten tatsächlich Parkplätze auf Allmend freierwerden, füllen die nachrückenden PendlerInnen sie flugs wieder auf. Wer bisher Park-and-Ride-Anlagen am Stadtrand benutzte, könnte nun - nach ein paar Runden durch die Quartierstrassen -

mitten in der Stadt parkieren. Private Parkplätze sind ganz und gar keine private Angelegenheit. Die Autofahrt zum Parkplatz führt immer über öffentliche Strassen und belastet alle mit Lärm, Abgasen und Unfallgefahr, die hier leben und unterwegs sind. Mehr Parkplätze bringen Mehrverkehr, der die Stadtstrassen verstopft. Den teuren Ausbau der Strassen bezahlen alle Baslerinnen und Basler mit. Darum 2 x NEIN zu Parkraum-Initiative und Gegenvorschlag, und - contre coeur - bei der Stichfrage den Gegenvorschlag ankreuzen.

Sephanie Fuchs
Geschäftsführerin
VCS beider Basel

www.steuerverwaltung.bs.ch

Leserbriefe:
gz@gundeldingen.ch

Für frische Energie.



**Super-
preis**

8.⁹⁵

Tragtasche zum Selbstfüllen mit folgenden Zitrusfrüchten (ohne Bio, Max Havelaar und Primagusto) im Offenverkauf: Blondorangen (Spanien), Blutorangen Tarocco und Moro (Italien), Grapefruits (USA, Israel), Clementinen (Spanien), Mandarinen (Italien), Minneolas, Pomelos und Sweetie (Israel), pro Tragtasche (bei einem Gewicht von 3.5 kg: 1 kg = 2.56)



Täglich Früchte und Gemüse:
www.5amtag.ch

Für längeres Einkaufen.



Coop Basel Südpark: Mo–Sa, 7–21 Uhr
Basels grösster Coop mit Hausbäckerei
Güterstrasse 125, 4053 Basel (Bahnhof SBB, Ausgang Gundeli)

coop

Für mich und dich.

Morin's Aussenminister für 's Gundeli

Das Projekt «Gundeli Plus» nimmt Fahrt auf. Olivier Wyss wird in seiner neuen Eigenschaft als Projektleiter jeden Donnerstag zwischen 16.30 und 18 Uhr an der Eingangspforte zum Gundeldinger Feld der Quartierbevölkerung als Auskunftsperson zur Verfügung stehen und dabei auch Anregungen und Vorschläge entgegen nehmen.

Olivier Wyss, Projektleiter Stadtteilentwicklung.



Foto: GZ.

Ez. Im Präsidialdepartement (PD) hat die Abteilung Kantons- und Stadtentwicklung Ende des vergangenen Jahres den Startschuss abgegeben für das ambitionierte Projekt «Gundeli Plus». Laut Darstellung des PD erarbeiten die beteiligten Stellen der kantonalen Verwaltung gemeinsam mit den Quartierorganisationen und der Bevölkerung die Grundlagen ein breit abgestütztes Entwicklungsprogramm für unseren Stadtteil. Zuständiger Projektleiter ist Olivier Wyss, der seit bald fünf Monaten in dieser Funktion tätig ist. Guy Morin's neuer Aussenminister für das Gundeli absolvierte in Mexiko eine kaufmännische Ausbildung, liess sich in Zürich zum Kulturmanager ausbilden und

studierte dann in Basel Betriebswirtschaft. Nebenher engagierte er sich ehrenamtlich in der Kultur- und Sozialarbeit. Wyss wird in Zukunft der wohl wichtigste Kontaktperson im Präsidialdepartement für die Quartierkoordination Gundeldingen (QKG). «Gundeli Plus» ist weit mehr als ein baulich angelegtes Entwicklungskonzept. Stark mit einbezogen werden auch wirtschaftliche, kulturelle, soziale und nicht zuletzt auch ökologische Aspekte.

Ideen und Vorschläge direkt anbringen

Mit «Gundeli Plus» wird die Grundlage für einen neuen Schwerpunkt in der kantonalen Stadtentwicklung geschaffen, wie Wyss der GZ kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe versicherte. Um einen regelmässigen Gedanken- und Ideenaustausch mit der Quartierbevölkerung zu gewährleisten, wird der Projektleiter aus dem Präsidialdepartement sein Büro jeden Donnerstag ab 16.30 bis 18 Uhr ins Gundeldinger Feld verlegen, wo er an der Pforte kontaktiert werden kann. Angekündigt wurde auch, dass die ersten – noch nicht näher bezeichneten – Projekte ab diesem Frühjahr umgesetzt werden sollen. Begleitet von der Projektorganisation in der Verwaltung und dem Forum Gundeli Plus. Unter dieser Bezeichnung wirkt seit einigen Wochen ein Gremium, das aus kompetenten Vertretern der Abteilung Kantons- und Stadtentwicklung im Präsidialdepartement, der QKG und der Christoph Merian Stiftung gebildet wurde. ■

Abstimmung

JA zur Parkraum-Initiative

GZ. Das Komitee «JA zur Parkraum-Initiative» plädiert an der kommenden kantonalen Volksabstimmung vom 5. Februar 2012 für ein JA zur Parkraum-Initiative und NEIN zum Gegenvorschlag. Eine breite Koalition von Vertretern verschiedener Organisationen und Parteien hat die Abstimmungskampagne für die kantonale Volksinitiative «Ja zu Parkraum auf privatem Grund» (Parkraum-Initiative) lanciert. Die Parkraum-Initiative will in Basel-Stadt das Realisieren von Parkplätzen durch Privatpersonen und Firmen auf dem eigenen Grund und Boden erleichtern. Komplizierte Bestimmungen verhindern das heute an den meisten Orten. Gemäss der Parkraum-Initiative sollen diese sehr strengen Beschränkungen nur noch in der Altstadt gelten. Peter Malama, Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, erinnerte vor den Medien an die wichtigen Erfolge, die in letzter Zeit für eine vernünftige Parkraum-Politik erzielt worden waren. «Am 5. Februar 2012 soll nun das letzte Puzzle-

Stück eingesetzt werden. Ein Ja zur Parkraum-Initiative reduziert den Suchverkehr und entlastet unsere Strassen und Quartiere.» Martin Dätwyler, Geschäftsführer Wirtschaftspolitik bei der Handelskammer beider Basel betonte, dass die heute in Basel-Stadt bestehende restriktive Regelung zwingend gelockert werden muss: «Privatpersonen und Unternehmen im Kanton Basel-Stadt sind mit dieser Parkplatzverordnung diskriminiert. Das ist klar ein Standortnachteil!» Das Abstimmungskomitee «Ja zur Parkraum-Initiative» setzt sich zusammen aus Politikerinnen und Politikern von CVP, FDP, LDP und SVP sowie den Wirtschaftsverbänden Gewerbeverband Basel-Stadt und Handelskammer beider Basel, dem Hauseigentümergebiet Basel-Stadt und den Verkehrsverbänden ACS beider Basel und TCS beider Basel. Infos: Komitee «Ja zur Parkraum-Initiative», c/o Gewerbeverband Basel-Stadt, Elisabethenstrasse 23, Telefon 061 227 50 50 oder unter www.parkraum-basel.ch. ■

Lesermeinungen

«Gundeli-Tunnel»

Meine Sicht der Dinge

Im Nachgang zu den GZ-Artikeln, dem Workshop und der Podiumsdiskussion zur Meinungsbildung «Gundeli-Tunnel» habe ich das Bedürfnis, mich ganz privat zu äussern. Zum einen finde ich es grossartig, wie viele Menschen unseres Quartiers sich aktiv diesem schwierigen Entscheidungsprozess «Tunnel: ja oder nein» gestellt haben. Die GZ mit ihren vorbereitenden Artikeln hat eine ausserordentlich

gute und absolut wichtige Basisarbeit gemacht. Der Workshop brachte eine positive Aufbruchstimmung mit sich: ich erlebte in den Stunden im Gundeldinger Feld engagierte, interessierte und faire DiskussionspartnerInnen. Gegensätzliche Meinungen hatten Platz, wurden angenommen, aufgenommen und letztlich schälten sich wichtige Grundsätze aus dieser Veranstaltung heraus (s. GZ vom 21. Dez. 2011, «Sofortmassnahmen», S. 4). Etwas irritiert war ich dann allerdings nach der Podiumsdiskussion. Was lief hier falsch? Ein verärgerter

Jeden Donnerstag, 16.30–18.00 Uhr, Gundeldinger Feld, können Sie Ihre Anliegen deponieren!

96333
AMBIANCE
 B L U M E N
 Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluewin.ch
Nicht vergessen!
Valentins-Tag
14. Februar

FAZ
 Familienzentrum Gundeli
OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
 GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
 Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

WENGER
 2-Rad-Shop

10
Ihr Fachmann für alle E-Bikes
FLYER
Verkauf - Reparaturen - Vermietung
 Gartenstr. 143, 4052 Basel, Tel. 061 283 80 80 (beim Bahnhof SBB Post Basel 2)
www.wenger-2-rad.ch

Beinwilerstrasse 1, Telefon 061 361 64 47
Getränke, Weinhandlung
Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.–!)

 308310

Kantonsbaumeister, etwas geschockte VertreterInnen der Verwaltung, ein fast schon trotziges Publikum und danach eine grosse Leere. Wo ist die positive Stimmung geblieben?

Ich denke, die Kantonale Verwaltung muss sich an der Nase nehmen. Es war ziemlich klar, dass in unserem Quartier der Tunnel nicht nur auf Freude stösst. Andere «Geschenke» wären wohl willkommener.

Aber auch wir im Gundeli müssen nochmals über die Bücher. Zugegeben: Wir stehen diesem Millionen-Tunnel sehr skeptisch gegenüber. Aber es ist an uns, weitere Argumentationen dagegen oder auch dafür zu suchen, konstruktive Lösungsvorschläge zu bringen und den Dialog mit der Öffentlichen Verwaltung nicht abreißen zu lassen. Ich weiss, es ist schwierig, denn das Thema ist unglaublich komplex. Und die wenigsten von uns sind PlanerInnen, TiefbauspezialistIn-

nen oder Fachleute in Sachen Mobilität. Aber wir sind Fachleute, was unser Quartier angeht, und hier gilt es anzusetzen. Alle Partikularinteressen sind zurückzustellen, die Menschen der umliegenden Lebensräume müssen eingebunden sein und es sollte gemeinsam auf eine Entscheidung hingearbeitet werden. Ob letztlich der Tunnel gebaut wird oder nicht, ist für mich im Moment weniger wichtig, als jetzt endlich zu einer Meinung zu kommen, denn diese ist trotz Zeitungsartikeln, Workshop und Podium noch nicht gemacht.

Zu guter Letzt kann ich der Argumentation von Willi Erzberger – er möge mir verzeihen – nicht vollumfänglich folgen, wenn er schreibt, die Gundeliner fühlten sich vernachlässigt. In den vielen Jahren meiner Quartierarbeit habe ich die Kantonale Verwaltung als sehr engagiert in Gundeli-Fragen erlebt. Sie ist wo immer mög-

lich auf unsere Wünsche eingegangen, zwar wurde oft um einen Konsens heftig gerungen, aber viele kleine, fast unscheinbare, positive Dinge haben sich zu dem entwickelt, was unser Gundeli heute auch ausmacht. In diesem Sinne hoffe ich für das neue

Jahr, dass es uns alle in die richtige Richtung weist; mögen Lösungsansätze entwickelt werden und kreative Gedanken im ganzen Tunnel-Entscheidungsprozess Platz haben.

Beatrice Isler

▼ Agenda ▼

Sa, 18. Februar

Bebbi Hop

GZ. Am Samstag, 18. Februar 2012 findet im legendären Caminito neben dem Corrientes, Gundeldinger Feld an der Dornacherstrasse 192 ein Tanz-Event statt: LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston und viele Tänze mehr für Tanzfreudige. Um 20 Uhr gibt



es einen Crashkurs, ab 21 Uhr ist Party angesagt. Infos: www.corrientes.ch, Infos zum Swing Tanzen in Basel: www.tickletoe.ch.

► Modeschau des R+K Secondhand-Shops
 ► Wettbewerb mit Sofortpreisen
 ► Kinderhort
 ► Grill und Cafeteria
 ► Musik und Zirkusartist
 ► Vorstellung unserer Dienstleistungen
 Ausführliches Programm: www.srk-basel.ch

Tag der offenen Türe – willkommen im neuen Rotkreuzhaus

28. Januar 2012 von 11 bis 18 Uhr, Bruderholzstrasse 20

Das Rotkreuzhaus wurde u.a. ermöglicht durch:

Stiftungen:

GGG Basel – Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige, Ernst Göhner Stiftung, L. & Th. La Roche-Stiftung, MBF Foundation, Ulrich Stamm-Wohltätigkeitsstiftung, Cagliostro Stiftung, Swisslos-Fonds Basel-Stadt, Dr. h. c. Emile Dreyfus-Stiftung, Saly Frommer Foundation und weitere Stiftungen

Firmen und Privatpersonen:

Anna Katharina Wackernagel, AS Aufzüge AG, Basler Kantonalbank, Bernasconi Boden-Decken-Wände, Christoph J. C. Albrecht, Clara Meyer-Forrer, Clariant International AG, Codecentric GmbH, Daniel Blaise Thorens und Riitta Thorens, Dreyfus Söhne + Cie AG, Banquiers, ETAVIS Kriegel + Schaffner AG, Gartenbau Schneider, Gerber-Vogt AG, Glanzmann AG, H. Meier Metallbau GmbH, Keller Swiss Group, Lonza AG, M. N.-D., Marcel Fischer AG, Jenö Staehelin, Marianne und Max R. Staehelin, Mohler-Nager + Co. AG, Monique Ehinger Krehl, Morath AG, Sprecher EDV, MTR Tief- und Rückbau AG, Rosenmund Haustechnik AG, Sibylle Forcart, Sponsorenlauf CVP Basel-Stadt, Walker Stahl- und Metallbau GmbH, Weleda AG.

Schweizerisches Rotes Kreuz, Kanton Basel-Stadt
 Bruderholzstrasse 20, 4053 Basel
 Telefon 061 319 56 56, Fax 061 319 56 57
 PC-Konto 40-2460-5

SRK + BASEL
 Schweizerisches Rotes Kreuz
 Kanton Basel-Stadt

846814



Die Papeterie im Gundeli seit über 40 Jahren

Güterstrasse 177
 vis-à-vis Gundelitor, BASEL
 Tel. 061 361 58 18
 Fax 061 363 91 35
pap.buser@vtxmail.ch
www.papeterie-buser.ch

744404



Sandra Wurster-Stähli
 Güterstrasse 199
 Tel. 061 361 77 70

Manicure

Manicure ohne Lack **Fr. 25.-**
 mit Lack **Fr. 27.-**

Weitere Pflegeangebote:

- Fusspflege • Haarentfernung
- Gesichtspflege • Massagen
- Wimpern färben

465155

Geschätzte Liegenschaften.
 Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
 Vermittlungen
 Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10
 CH-4053 BASEL
 +41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
 HECHT IMMO CONSULT AG

817284

Sa, 28. Jan. 2012, 11 bis 18 Uhr:

Rotkreuzhaus feiert Eröffnung

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Basel-Stadt ist neu im Gundeli zuhause. Die Geschäftsstelle, die Kursräume und der R+K Secondhand-Shop sind nun im Rotkreuzhaus, dem neuen Zentrum humanitären Wirkens, an der Bruderholzstrasse 20 vereint. Das SRK Basel feiert die Eröffnung mit einem ereignisreichen Tag der offenen Tür am Samstag, 28. Januar 2012, von 11 bis 18 Uhr.



Das SRK Basel an der Bruderholzstrasse 20, feiert die Eröffnung mit einem ereignisreichen Tag der offenen Tür am Samstag, 28. Januar 2012, von 11 bis 18 Uhr. Foto: GZ.

Das SRK Basel hat ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Es gibt einen Wettbewerb mit Sofortpreisen, Grill und Cafeteria, einen Kinderhort, Musik, einen Zirkusartisten und ausführliche Informationen zu den Dienstleistungen. Zweimal zeigt der R+K Secondhand-Shop eine Modeschau (13 und 15 Uhr), Kursleiterinnen geben Einblick in den Babysitterkurs (12.30 und 15.30 Uhr), die Samariter zeigen, wie man einen Defibrillator richtig einsetzt (13.30 und 16.30 Uhr) und das Jugendrotkreuz zeigt Kurzfilme zu seinen Aktivitäten (14.30 und 17 Uhr). «Das Rotkreuzhaus soll am Tag der offenen Tür und darüber hinaus zu einem Ort der Begegnung werden»,

sagt Benedikt Pfister, Mediensprecher des SRK Basel. Mit dem Tag der offenen Tür geht ein langer Bauprozess zu Ende, nachdem im Juni 2010 der Grundstein zum neuen Rotkreuzhaus gelegt worden war. Grosszügige Spenden und die Unterstützung eines Patronatskomitees haben mitgeholfen, den Neubau zu ermöglichen. Das ausführliche Programm des Tags der offenen Tür finden Sie auf: www.srk-basel.ch

PLATTFORM QUERFELD

Januar/Februar 2012

Verein Querfeld, Postfach 456, 4008 Basel

Sonntag, 29. Januar 2012, 19 h, Konzert im Gundeldinger Feld

SFUM – Schule für ungehinderte Musik

präsentiert: neue Formationen/die Einweicher

17 h Generalversammlung Eintritt frei/Kollekte www.sfum.ch

Samstag, 5. Februar 2012 von 11 h bis 16 h Hallenöffnung 10 h

Hallenflohmarkt im Eo.Ipso

ohne Voranmeldung. Platzkosten CHF 15.–/20.–, Kinder 3.–

Palästinensische Spezialitäten, Bar. Kaffee und Kuchen im Familienzentrum

Verantwortlich: Bernadette Marti 061 331 88 14 smartis2@bluewin.ch

CINEMA QUERFELD

Freitag, 10. Februar 2012 bis Sonntag, 12. Februar 2012

7. interkulturelles Kinofestival im Gundeli Thema «Frau»

Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, 4053 Basel

Vorverkauf: Buchhandlung Kaffeebar nasobem, Frobenstr. 2, 4053 Basel, Tel. 061 271 22 23, www.nasobem.ch

www.querfeld-basel.ch

395334

Gundeldinger Zeitung

Fr, 10. bis So, 12. Februar

7. Interkulturelles Kinofestival «Cinema Querfeld»

GZ. Im Jahr 2011 hatten die Frauen in der Schweiz allen Grund zum Feiern: 40 Jahre eidgenössisches Frauenstimmrecht, 30 Jahre Verankerung der Gleichstellung in der Verfassung, 20 Jahre Frauenstreik, 15 Jahre Gleichstellungsgesetz. Zu-

dem waren vier von sieben Mitgliedern des Bundesrats Frauen. Zum «Abschluss» dieses besonderen Jahres stellt das interkulturelle Filmfe-

Fortsetzung auf Seite 14

ANKAUF von Goldschmuck, Altgold ...

... und Markenuhren
sofort Barzahlung
• Uhren-Batterie wechseln Fr. 10.–

Schmuckgalerie

Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
Telefon 061 361 51 85

642582

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

39225

VELUX Dachdecker & Spenglerei LUDWIG

Steil- & Flachdach - Schieferdach
Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83

0796984167

Reparaturservice

Solartechnik
Für die Zukunft denken!

Schuh- und Schlüsselservice



Tel.: 061 363 16 16 **GUNDELI**

25 % NEU

Eröffnungsrabatt

von 01. Februar bis 15. Februar 2012

auf das gesamte Sortiment*

Schuhreparaturen

Schlüssel

Stempel

Gravuren

und vieles mehr

NEUERÖFFNUNG



Wir ziehen um!!!

Ab 1. Februar 2012
von Migros Center Gundelitor
(Güterstrasse 180)

finden Sie uns an der
Güterstrasse 163
bei der Tramhaltestelle (Solothurner Strasse)

848024

10. - 12. Februar 2012

Cinema Querfeld

Gundeldingerfeld, Dornacherstr.192
www.querfeld-basel.ch

Freitag, 10. Februar
18.00 Apéro
18.30 "Spagat" (Schweiz 2008)
19.45 Essen aus Italien, Kurdistan und Bosnien
19.30 Musik mit der Gruppe TASCH
21.00 "Grbavica" (Bosnien 2006)
22.45 "Legend of Love" (Iran 2001)

Samstag, 11. Februar
17.00 Apéro
17.30 "Arrangierte Liebe" (Schweiz 2010)
18.30 "Esmeralda" (Kanada/Peru 1999)
"Al otro lado del mar" (Kuba/Venezuela 2005)
"Anna" (BRD/Benin 2001)
19.30 Essen aus Guinea-Bissau, Ecuador und Bulgarien
20.30 Musik mit dem Aladyev-Quartett
21.00 "Que tan lejos" (Ecuador 2006)
22.45 "Alten im Winter" (Bulgarien 2006)

Sonntag, 12. Februar
10.00 Brunch
11.45 "Maria, no gli piace" (Deutschland 2008)

Eintritt:
CHF 10,- pro Person und Abend (ohne Konsumation)
Sonntag: Film gratis, Brunch CHF 15,- (Kinder 7,-)

Vorverkauf:
Buchhandlung & Kaffeebar nasobem
Frohenstrasse 2 (Ecke Güterstrasse)
4053 Basel Tel. 061/271'22'23
www.nasobem.ch

Unterstützt von:
Gundeldinger Zeitung

847349

Neujahrsapéro VINENZO

Die Weinhandlung VINENZO ladet Sie herzlich ein, ihre italienischen Weine zu degustieren.
Ein kleiner Imbiss wird offeriert.

Donnerstag 26. Januar 2012 14.00–20.00 Uhr
Freitag 27. Januar 2012 14.00–20.00 Uhr
Samstag 28. Januar 2012 10.00–18.00 Uhr

An diesen Tagen erhalten Sie 10% Rabatt.

Enzo Cuzzucoli und sein Team freuen Sie auf Ihren Besuch.
Amerbachstr. 53, Basel, Tel. 061 691 19 20 od. 079 408 89 79

847324

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte
«Esssaal» hinten: Nichtraucherzone

Öffnungszeiten:

Mo–Do 8.30–24 h, Fr 8.30–01 h,
NEU am Sa von 16–22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
So geschlossen!

**Grossleinwand TV-Live-Übertragungen
im «Fümoar» (Mitglieder ausweis erforderlich!)**

43362

«'s isch ebbis los!»

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Programm Februar 2012:

Dienstag, 7. Februar
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr
Führung durch das Heim
Für Interessierte

Mittwoch, 8. Februar
Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
Herr Timo Vocke
(röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)

Dienstag, 28. Februar
Treffpunkt: Mehrzweckraum, ab 14.30 Uhr
**Fasnacht im Heim mit
Guggemuusig, Schnitzel-
bängg und Clique**
Alli sinn härzlig yglaade

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten.
Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.–/
Familienmitglieder CHF 40.–
Anmeldung an:
Herrn Alfred Weisskopf
Telefon 061 331 72 61
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel

73964

Weber

www.querfeld-basel.ch

Fortsetzung von Seite 12

stival «Cinema Querfeld» die Frauen in aller Welt ins Zentrum. Gezeigt werden zehn Spiel- und Dokumentarfilme aus Afrika, Europa, dem Mittleren Osten und Lateinamerika, die entweder das Leben von Frauen in diesen Ländern zum Thema machen oder jenes von Migrantinnen aus aller Welt in Europa.

Das Programm

Der Dokumentarfilm «Spagat» (2008) der Schweizer Regisseurin Margrit Pfister handelt von Müttern und Töchtern in der Migration. Wie gehen sie miteinander um? Wie bewältigen sie die stürmischen Zeiten der Pubertät, den Wertewandel zwischen den Generationen und die Ablösung vom Elternhaus?

Im Spielfilm «Grbavica» (2006) von Jasmila Zbanic aus Bosnien steht die Beziehung einer alleinerziehenden Mutter und ihrer 12-jährigen Tochter in der bosnischen Hauptstadt Sarajevo im Zentrum. Sara möchte von ihrer Mutter mehr über ihren Vater wissen, erhält aber nur ausweichende Antworten. Gleichzeitig begegnet sie ihrer ersten Liebe, Samir, mit dem sie das Schicksal, vaterlos aufzuwachsen, teilt.

Im Spielfilm «The Legend of Love» (2001) erzählt der iranisch-kurdische Regisseur Farhad Mehranfar die Geschichte einer jungen Ärztin aus dem Iran, die eine Reise in das zerklüftete Kurdistan unternimmt. Sie ist auf der Suche nach ihrem Geliebten, den sie während des Studiums in der Stadt kennengelernt hatte, und der jetzt als Arzt in einem kurdischen Bergdorf lebt. Der Dokumentarfilm «Arrangierte Liebe» (2010) der Schweizer Regisseurin Sarah Bregy gibt Einblicke in den Alltag dreier junger Paare aus Sri Lanka, die in der Schweiz leben und sich auf unterschiedliche Weise kennengelernt haben. Es steht zur Frage, ob die Eltern am besten wissen, wer zu wem passt, oder ob es vor allem wichtig ist, den Partner selbst zu wählen, auch gegen den Willen der Eltern. Der Kurzfilm-Block vom Samstagabend (18.30–19.30 Uhr) besteht aus drei kurzen Dokumentarfilmen, ausgewählt von minderjährigen Asylsuchenden aus Basel: «Esmeralda», «Al otro lado del mar» und «Anna» erzählen am Beispiel von drei Geschichten aus Peru, Venezuela und Benin, wie Mädchen und junge Frauen ihre manchmal

schwierigen Lebenssituationen meistern.

Der Roadmovie «Qué tan lejos» (2006) der ecuadorianischen Regisseurin Tania Hermida zeigt die Reise zweier ganz unterschiedlicher Frauen durch Ecuador. Per Zufall lernen sich die beiden im Bus kennen.

Der Spielfilm «Affen im Winter» (2006) von Milena Andonova aus Bulgarien erzählt von drei bulgarischen Frauen mit ganz unterschiedlichen Schicksalen, die zu unterschiedlichen Zeiten leben.

Die Komödie «Maria ihm schmeckt's nicht» («Maria non gli piace», 2008) der deutschen Regisseurin Neele Leana Vollmar macht die unterschiedlichen Mentalitäten von Deutschen und Südtalienern zum Thema.

Nebst den vielfältigen Filmen aus verschiedenen Ländern, mit verschiedenen Migranten und ebenso Schweizern gibt es auch diesmal ein kulinarisches Begleitprogramm. Geboten werden Spezialitäten aus Italien, Kurdistan, Bosnien, Guinea-Bissau, Südamerika und Bulgarien. Zum süßen Abschluss gibt's Kaffee und Kuchen. Zu später Stunde ist jeweils die Bar geöffnet. Die Gruppe TASCHE aus Kamerun und das Aladyev-Quartett (Daniel Steiner: Hackbrett; Kendal Matur: Perkussion; Angelika Strässle: Akkordeon, Gesang; Yvette Baum: Gesang) sorgen für die musikalische Umrahmung.

Das Festival ist ein Projekt des italienischen Migrantenvereins Colonia Libera Italiana di Basilea; Jugendliche aus dem WUMA (Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylsuchende); der Schweizerisch-kurdischen Gemeinschaft; des lateinamerikanischen Vereins Nosotras; des Culturinstituts BlnB von Albena Mihaylova aus Bulgarien; einer Gruppe der Freiplatzaktion Basel und des Vereins Querfeld aus dem Gundeli. Die gemeinsame Projektentwicklung stellt einen wichtigen Teil der interkulturellen Begegnung dar. Das «Cinema Querfeld» wird unterstützt von der Christoph Merian Stiftung (CMS) und der Gundeldinger Zeitung. Medienpartner ist der nicht-kommerzielle Basler Sender Radio X. Eintritt: Fr. 10.- pro Abend (ohne Konsumation); Sonntag: Film gratis, Brunch Fr. 15.- (Kinder Fr. 7.-). Vorverkauf: Buchhandlung & Kaffeebar nasobem, Frobenstrasse 2, 4053 Basel 061 271 22 23; www.nasobem.ch. Aufführungsort: Querfeld-Halle, Dornacherstrasse 192; detaillierte Infos zum Programm: www.querfeld-basel.ch. ■

Neu im Gundeli

Cosmetics Mademoiselle



GZ. An der Bruderholzstrasse 62 im Gundeli hat ein neues Schönheitsinstitut mit Coiffuresalon seine Türen geöffnet: Cosmetics Mademoiselle. Geschäftsführerin ist Géraldine Richard. Sie ist gelernte Kosmetikerin und Nagelstylistin und übt ihren Beruf seit 8 Jahren aus. Ihre Mitarbeiterin Anais Hann arbeitet seit 7 Jahren ebenfalls als Kosmetikerin und ist zudem Coiffeuse. Anbei einige Beispiele der überaus günstigen Angebote: Na-

gel-Set mit French/ Dekor/ Strass: Fr. 90.-, Auffüllen mit French/ Dekor/ Strass: Fr. 80.-, Fusspflege Fr. 80.-, Gesichtsbehandlung Fr. 70.-, Haarentfernung mit Wachs inklusive Permanent-Make-up ab Fr. 600.-, Wimpernverlängerung, Make-up und Haarverlängerung Fr. 600.-, Haare waschen, schneiden, färben, Méches und föhnen Fr. 115.-, Ausbildung Gel System mit French und Deko Fr. 670.-.

20 % Rabatt für Neukunden
Bitte beachten Sie: es gibt **20% Spezialrabatt** für jede neue Kundin **beim Vorweisen dieses Artikels!** Besuchen auch Sie das neue Schönheitsinstitut und lassen Sie sich von Frau Richard und ihrem Team verwöhnen. Anmeldung/ Auskünfte: Telefon 079 935 68 12. ■

Rendez-vous mit...

Ruth Banderet-Wanner

Aus minus Plus machen

Am 22. Juli 1931 wurde sie in Bern als Tochter des Hermann Wanner und der Rosa (geb. Müller) geboren. Neben einem älteren Bruder und einer jüngeren Schwester wuchs sie in einem bescheidenen Bahnwärterhäuschen im Wylerquartier auf, umgeben von einer kleinen, überschaubaren Nebenaus-Welt eines SBB-Rangierarbeiters mit Kaninchen, einigen Hühnern und einem Brunnen mit eigener Quelle. Auch die Schulzeit für alle drei Kinder regelt sich quasi von selbst, denn das Familienprinzip war klar: die Zukunft erfordert eine gute Berufsausbildung. Darum besucht Ruth ab 1938 die Primarschule und bis 1947 noch die Sekundarschule. Von 1947–50 absolviert sie eine KV-Lehre in der benachbarten Maschinenfabrik Wifag, wo schon der Bruder zum Werkzeugmacher und die Schwester etwas später auch zur KV-Angestellten ausgebildet wurde. Danach arbeitet sie an verschiedenen Stellen, so in Bern in der Textilbranche, ab 1951 in Interlaken im Lebensmittel-Grosshandel und wieder in Bern auf der SUVA und in der Bellevue- und Fiat-Garage. Am 22. Juli 1953 lernt sie ihren künftigen Mann Jean-Pierre Banderet (Reisebüro-Fachmann) kennen und heiratet ihn 1954. 1956 kommt ihre erste Tochter Simone (Tiefbau-Zeichnerin, 1 Sohn) zur Welt. Wegen Stellenwechsels des Mannes zieht die junge Familie 1960 nach Basel an die Gundeldingerstrasse 175, wo 1961 noch Beatrice (Kindergärtnerin, dipl. Schulleiterin, 2 Töchter) und 1962 Jacques (Dekorationsgestalter, Teamchef bei Möbel Pfister, 1 Tochter) geboren werden. Ab 1968–70 versieht Ruth eine 50%-Stelle bei Kraft und Geiser und



Ruth Banderet-Wanner. Foto: GZ.

ab 1971–93 eine 100%-Stelle bei «Bürgin Uhren en gros», zusätzlich zur familiären Betreuung der drei Kinder. 1974 vollzieht sie die Scheidung von ihrem Mann und widmet sich nun zunehmend ihren eigenen persönlichen Interessen, dh. den Lebensperspektiven einer alternden Frau.

Hierbei gelingt es ihr, in kurzer Zeit eine politische Karriere nachzuholen, indem sie 1993 den «Grauen Panther» beiträgt und deren Kontakttelefon betreut. 2001–2009 ist sie als gewähltes Vollmitglied des «Schweizerischen Seniorenrates» tätig. 2004 nimmt sie bei den Grossrats- und Regierungsratswahlen in Basel als Vertreterin von Liste 13 (Partei der Armutsbetroffenen) teil und erreicht von 4 Kandidatinnen den Spitzenplatz. Ueberdies macht sie sich seit langem als Beisitzerin der «Elsass-Freunde Basel» nützlich, indem sie dort u.a. den Versand der Vereinsgazette besorgt. Ihr Alter hat Ruth Banderet-Wanner nicht entmutigt – im Gegenteil angespornt – Resignation durch Aktion zu ersetzen und aus minus Plus zu machen! gs

Gastfamilie gesucht

Von Mexico ins Gundeli

GZ. Die 26-jährige Joyce aus Mexiko ist eigentlich ausgebildete Musikerin. Doch in ihrem Austauschjahr in der Schweiz stehen für einmal ganz andere Dinge im Vordergrund.

Joyce leistet seit September 2011 einen Sozialeinsatz im Kinderhort des Kurszentrums K5 im Gundeli und lebt bei einer Gastfamilie. Sie nimmt am Austauschprogramm von ICYE (International Cultural Youth Exchange) teil.

Ab Februar 2012 sucht ICYE für Joyce eine neue Gastfamilie, da sie bei der bisherigen Familie aus Platzgründen nicht länger bleiben kann. Gastfamilien können alle sein – Familien, Alleinstehende, Paare oder WGs. Hauptsache, sie sind offen gegenüber anderen Kulturen und bieten ihrem Gast Kost und Logis. Dafür erhalten Gastfamilien einen Einblick in eine andere Kultur und erleben eine spannende Zeit. Oft entstehen so

Freundschaften fürs Leben, über die Kontinente hinweg. ICYE (International Cultural Youth Exchange) ist eine internationale tätige Non-Profit-Organisation, die Sozialeinsätze in der Schweiz und im Ausland anbietet. Jedes Jahr kommen über deren Programm ca. 25 junge Menschen aus der ganzen Welt für zwölf Monate in die Schweiz. Hier leisten sie einen unentgeltlichen Sozialeinsatz in einem Kindergarten, einer Schule, einem Behindertenheim o.ä. und leben in Gastfamilien. Ziel des Programms ist die verbesserte Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen. Weitere Informationen: ICYE Schweiz, Telefon 031 371 77 80, E-Mail: info@icye.ch oder unter www.icye.ch. ■



Nachrichten

OP-Zentrum Bahnhof Basel:

ISO-Zertifikat

GZ. Nur wenige Monate nach Eröffnung hat das OP-Zentrum Bahnhof Basel die internationale Qualitätsnorm der ISO-Zertifizierung 9001:2008 erfüllt. Die ISO Norm beinhaltet die Kapitel Qualitätsmanagement, Verantwortung der Leitung,

Management der Ressourcen, Messung sowie Analyse und Verbesserung der Arbeitsabläufe. Die jährlichen Überprüfungen ermöglichen es, den erreichten Standard zu halten und ständig zu optimieren. Damit kann eine zentrale Anforderung des heutigen Gesundheitswesens – Qualitätssicherung auf hohem Niveau – gewährleistet werden. Im OP-Zentrum Bahnhof Basel werden Operationen auf dem Gebiet der Augenheilkunde angeboten, es ist dem ebenfalls zertifizierten Augenzentrum Bahnhof Basel angegliedert. Kontakt: OP-Zentrum

Bahnhof Basel, Frau Ursula Albiez, Geschäftsführerin, Centralbahnstrasse 20, Telefon 061 270 20 42 oder unter: www.opzentrumbasel.ch.

Kunst für die Katze 2012

GZ. Nach der erfolgreichen Premiere im Mai 2011 im Gundeldinger Feld treten die Organisatoren der Spendenaktion «Kunst für die Kat-

ze» erneut zu Gunsten der Katzen des Katzenheims, Tierschutzbund Basel auf. Sie suchen tierliebende Künstler aus den Gebieten der Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Grafik & Zeichnung, die ihre Kreativität für den guten Zweck dem Grosspublikum vorstellen wollen. Bewerbungen sind einzusenden bis zum Freitag, 10. Februar 2012. Teilnahme Informationen sind auf der Webseite zu entnehmen: www.kunstfuerdiekatze.ch. Organisatorin: Nicole Fior, Künstlerin & Schriftstellerin, Telefon 076 577 99 97.



L'ESPRIT

Wahllokal.

Ob Aktiengesellschaft, Genossenschaft oder Verein – dieser Festsaal ist für jede Generalversammlung eine gute Wahl.

Beamer • Grossleinwand • Sound- und Lichtenanlage • Wireless LAN • Keine Mietkosten bei Restauration durch das L'ESPRIT-Team

L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN, Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

846806



Kreativ Team Hair & Nail

C. Merola, Bruderholzstrasse 16
Tel. 061 361 43 33, **Hausbesuche**

Jeden **Mittwoch AHV- und IV-Preise:**
Coiffeuse- / Coiffeur-Lehrlinge gesucht.

789966

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung


Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG

392670

Quartierkoordination Gundeldingen
Güterstrasse 187 4053 Basel
Tel./Fax 061 331 08 83
info@gundeli-koordination.ch
www.gundeli-koordination.ch



QUARTIERKOORDINATION GUNDELINGEN

Die Quartierkoordination Gundeldingen sucht eine **qualifizierte Persönlichkeit** für die Führung der Geschäftsstelle (Pensum 50%). Antritt nach Vereinbarung. Wir erwarten von Ihnen gute kommunikative und administrative Fähigkeiten und Freude im Verhandeln.

Die Quartierkoordination Gundeldingen besteht aus Vereinen, Verbänden und Institutionen, die im Gundeli aktiv sind. Unsere Anliegen sind Quartierentwicklung, Zusammenleben/Wohnen/Arbeiten, Planung, Verkehr und Umwelt. Als intermediäre Organisation bilden wir eine Plattform für Austausch und Meinungsbildung im Gundeli, nehmen Quartierinteressen wahr, sind Partner in Mitgestaltungsprozessen und vermitteln zwischen Quartier, Kanton und Institutionen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 30. Januar 2012 an den Präsidenten der Quartierkoordination Gundeldingen, Dieter Vogel, Kirschblütenweg 5, 4059 Basel oder praesident@gundeli-koordination.ch. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

846955



B. Buri COIFFEUR

Coiffeur B. Buri
Güterstrasse 223
4053 Basel Di-Fr 8.00-18.30
061 361 40 00 Sa 8.00-14.00

Termine auch ohne Voranmeldung



785546

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

633506

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

Der Spitalservice der TopPharm Apotheke Gächter:

ein beruhigender Begleiter

Unsere Kampagne informiert noch bis 16. Februar 2012 über den Service rund um Spital-Aufenthalte Rundum vorgesorgt. Natürlich gibt es angenehmere Gründe, den Koffer zu packen. Doch gerade bei einem bevorstehenden Spitalaufenthalt sollte nichts vergessen werden. Deshalb haben wir in der TopPharm Apotheke Gächter einen Ratgeber parat, der die Zeit im Vorfeld erleichtert und wichtige Checklisten ent-

hält: Personalausweis, Krankenversicherungsausweis, Unterlagen zur Krankengeschichte und - falls vorhanden - Patientenverfügung gehören mit ins Gepäck. Sind Allergien oder chronische Krankheiten bekannt? Dann erleichtern Allergiepass, Diabetiker- oder Asthmatagebuch die bevorstehende Behandlung.

Der Spitalservice für alle Fälle
Über die Telefonnummer der Rezeptbegleit-Karte kann der Patient jederzeit vom Krankenbett aus das Gesundheitscoaching seiner TopPharm Apotheke nutzen, um Fragen zu Medikamenten, Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen zu stellen. Mit der Karte ist auch die Ausstellung der Verschreibungen

schneller und unkomplizierter gesichert: Es genügt, sie bei Spitaleintritt an der Patientenmeldung abzugeben. Mit der Rezeptbegleit-Karte können Patienten bereits vom Spital aus die neuen Medikamente bei uns in der Apotheke bestellen.

Möglichst sorglos in den Alltag zurück

Auch in der Zeit nach dem Spitalaufenthalt ist fachkompetente Unterstützung hilfreich. Wir sorgen mit Wundservice, Narbenpflege und Hauslieferservices für unsere Kunden. Auch Gehhilfen, Milchpumpen und Kinderwaagen leihen wir aus. Kompressionsstrümpfe, Schienen oder Bandagen erfordern eine individuelle Anpassung, die

wir professionell durchführen.

Für den Gesundheitscoach der TopPharm Apotheke Gächter geht wirklicher Service also über die eigene Ladentüre hinaus: Der Patient steht immer im Mittelpunkt – auch dann noch, wenn er im Spital behandelt wird oder gerade daraus entlassen wird.

toppharm
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Der Fitnessstipp von fitnessplus

Reklameteil

Fitness ist fürn Arsch!

Ein provokanter und zweideutiger Spruch. Und doch trifft er den Kern!

Wer kennt sie nicht – die guten Vorsätze für das neue Jahr. Alle Jahre wieder nehmen sich viele Menschen vor, sich mehr Zeit zu nehmen, evtl. das Rauchen abzugewöhnen und eben... sich mehr bewegen.

Keine faulen Ausreden mehr
Die guten Vorsätze, die alle Jahre wieder gefasst werden, verschwinden bereits im Verlauf des ersten Monats Januar. Und wir wissen warum – es ist der innere Schweinehund, der Viele immer wieder ausbremst. Lassen Sie nicht zu, dass auch in diesem Jahr der innere Schweinehund gewinnt! Besiegen Sie ihn und beginnen Sie JETZT!

Keine Frage von Lifestyle – ein MUSS für die Gesundheit!

In über 15 Jahren haben wir mehr als 35'000 Menschen bewegt, begleitet und grösstenteils zum Ziel geführt. Die Feedbacks sind einfach überwältigend: von sich einfach besser fühlen bis hin zu mehr Gesundheit, Vitalität und weniger Schmerzen – alle bestätigen uns, dass es ein MUSS ist, sich zu bewegen und das Training in das Wochenprogramm zu integrieren. Wir alle haben in der heutigen Zeit viel «um die Ohren». Hunderte oder gar Tausende Gründe gibt es, was «Anderes» zu tun. Doch wie gesagt; Sie haben nur den einen Körper und nur die eine Gesundheit. Überlassen Sie es nicht dem Zufall, was mit Ihrem Körper und Ihrem Wohlbefinden passiert.

Fitness ist NICHT NUR fürn Arsch!
Natürlich bringen Sie mit gezieltem Kraft- und Ausdauertraining

auch Ihren Allerwertesten in Form – aber nicht nur!

Wussten Sie, dass bereits 2 x 20 Minuten Krafttraining Ihre Leistungsfähigkeit um mehr als das Doppelte verbessert? 2 x 20 Minuten; unglaublich, aber wahr! Unsere fachkundigen und serviceorientierten MitarbeiterInnen freuen sich, auch Ihnen Ihr individuelles Trainingsprogramm zusammen zu stellen.

fitnessplus – Ihre Lösung!

Was sind Ihre Ziele? Was sind Ihre Bedürfnisse? Was wollen Sie in diesem Jahr erreichen? Sagen Sie es uns und wir präsentieren Ihnen die Lösung! Als einziges und weltweit erste Fitnesskette bieten wir Ihnen eine Erfolgsgarantie. Neugierig? Bei einem feinen Kaffee oder Vitamindrink werden Sie über alle für Sie relevanten Details informiert. Rufen Sie noch heute an unter der Nummer 061 338 90 20.



Das gesamte Team freut sich auf Sie!
Ihr fitnessplus Basel

fitnessplus

... wir bewegen Sie!

Fitnessplus Basel
Tel. 061 338 90 20
Dornacherstrasse 210
4053 Basel

www.fitnessplus.ch

Die **Gundeldinger Zeitung**

ist seit 1930 ein **Familienbetrieb!**
Selbständig! Unabhängig!
Unbestechlich! Neutral! Dynamisch!

Basel wird jetzt noch schöner!
Ihr neuer Coiffeur im SüdPark Basel (RailCity).

Ihr Kennenlern-Gutschein* Fr. 20.-



Beato Basel
Haare machen Leute

3 x Öffnungszeiten (Mi.-Fr.) bis 22 Uhr

Telefon +41 (0)61 272 02 11

www.beatobasel.ch

Meret Oppenheim-Str. 60 · «hinten» im SüdPark-Gebäude · CH-4053 Basel

*Bei Abgabe des Talons 20.- Franken Vergünstigung pro Kunde auf den Endbetrag der Dienstleistungen. Der Gutschein/alon ist nicht mit anderen Vergünstigungen, Promotionen oder Aktionen kumulierbar und gilt nicht für Verkaufsprodukte. Es kann pro Person nur ein Gutschein pro Service bzw. Dienstleistung eingelöst werden. Gültig bis 28. 2. 2012.

846965

COLANERO GmbH **Sanitär - Heizung - Lüftung**
Alternativ-Energien

Beratung – Planung – Ausführung
Verkauf von Haushaltsapparaten

Vincenzo Colanero
Damiano Colanero

24 Std. Pikett-Dienst

Solothurnerstrasse 73, 4053 Basel
Telefon 061 361 79 69
Natel 079 415 35 05

207924

www.gundeldingen.ch

Aus dem Quartier-Archiv

Tellplatz 1895

So also sah der Tellplatz (links im Bild) damals aus: die Bähnlerhäuser wurden schon 1891 erbaut und stehen bis heute (unter Eidg. Denkmalschutz). Wir erblicken im Süden (Bildhintergrund) das unüberbaute Bruderholz und im Mittelgrund einige Hochkamine von früheren Gewerbebetrieben an der Dornacher-, Bruderholz- und Güterstrasse. Der Bildvordergrund



zeigt an der unteren Bruderholzstrasse das freie Feld, d.h. Matten, Obst- und Gemüseärten, wie sie sich einst vor den Stadtmauern Basels überall ausgedehnt hatten. Bald wird dieses ländliche Bild verschwunden sein. In den nächsten 20 Jahren wird der Wilhelm Tell-Platz mit dem Gundeldinger Casino und das mittlere Gundeldingen bis zur Thiersteinallee überbaut sein...
Werner Gallusser

Archiv-Foto (Staatsarchiv Basel-Stadt)

SPENGLEREI MARTIN
PROBST SANITÄRE ANLAGEN
Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34
44932

Zum Zoo?

velotaxi-basel.ch

Einkaufen?

velotaxi-basel.ch

Panorama?

velotaxi-basel.ch

18 JAHRE
NÄHATELIER
M. Stöcklin

Neuanfertigungen
Änderungen • Reparaturen
Fasnachtskostüme

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do/Fr 9.30–11.30 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr
Mi und Sa geschlossen

Güterstr. 108 • **Telefon 061 361 30 46**

Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt
Steuerverwaltung

Meldung der Erwerbseinkünfte von Grenzgängern aus Frankreich

Der Schweiz steht nach der Vereinbarung über die Besteuerung der Grenzgänger vom 11. April 1983 zum schweizerisch-französischen Doppelbesteuerungsabkommen eine finanzielle Vergütung von 4.5 Prozent der jährlichen Bruttoeinkünfte der in der Schweiz arbeitenden Grenzgänger und Grenzgängerinnen zu. Die Steuerverwaltung hat die jährlichen Bruttoeinkünfte der im Kanton Basel-Stadt beschäftigten Grenzgänger und Grenzgängerinnen aus Frankreich zu ermitteln. Dazu gehören auch Personen mit schweizerischer Staatsangehörigkeit, welche Wohnsitz in Frankreich haben.

Seit 1. Januar 2008 gilt für Grenzgänger aus Frankreich eine neue Regelung: Arbeitgebende haben bei französischen Grenzgängern keinen Quellensteuerabzug vorzunehmen, wenn diese eine Ansässigkeitsbescheinigung vorlegen. Französische Grenzgänger, die keine Ansässigkeitsbescheinigung vorlegen, sind an der Quelle zu besteuern. Zur Anwendung kommen die Quellensteuertarife A, B und C für ausländische Arbeitnehmer.

Für Grenzgänger und Grenzgängerinnen aus Frankreich, die eine Ansässigkeitsbescheinigung vorgelegt haben, muss der Bruttolohn der Steuerverwaltung gemeldet werden. Alle Arbeitgebenden, welche im Jahr 2011 französische Grenzgänger und Grenzgängerinnen beschäftigt haben, erhalten ein Meldeformular in den nächsten Tagen. Arbeitgebende, welche kein Formular erhalten, haben sich bei der Steuerverwaltung zu melden.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 98 14, Telefax 061 267 45 77
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

Das ist der Beweis!

Sie beachten dieses Inserat, Sie sehen, die **Inserate** in der Gundeldinger Zeitung werden **gelesen**.

Ein Inserat in dieser Grösse kostet **1x nur Fr. 152.10.-** + 8 % MWST.

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Ohne Werbung kein Erfolg!

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann + Schaufelberger AG Sitz Basel
Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle
185884

5004.0.01.12 847355



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch
Sa 28. Jan., 11.30 Uhr, L'ESPRIT:
Ökumenischer Suppentag.
Sa 28. Jan., 19 Uhr, Halle Bruder Klaus: Raclette-Essen Pfadi Blauenstein.

So 29. Jan., 10 Uhr, Heiliggeistkirche:
Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür und den Schweizer Gardisten Regio Basiliensis.

So 29. Jan., 17 Uhr, Heiliggeistkirche:
3. Konzert der Konzertreihe 2012 Orgel und Klavier. Musik von R. Schumann, E. Grieg, M. Reger. Kim Jiyounng (Klavier), Christian Barthen (Orgel).

Di 31. Jan., 19 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Taizé-Gebet.

Do 2. Feb., 9 Uhr, Titus-Kirche: Ökumenisches Morgengebet.

So 5. Feb., 17 Uhr, Heiliggeistkirche:
4. Konzert der Konzertreihe 2012 Orgel und Klavier. Musik von L. van Beethoven, F. Chopin, L. Vierne, O. Messiaen. Vladimir Guryanov (Klavier), David Blunden (Orgel).

Sa 11. Feb., 10 bis 15 Uhr, Kirchenkeller der Heiliggeistkirche: Fasnachtskleider-Börse.

So 12. Feb., 11 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Familiengottesdienst, mit Kinderchor und Flötenensemble.

Mi 15. Feb., 14.30 Uhr, L'ESPRIT, Frauengemeinschaft Heiliggeist: Filmmittwoch.

So 19. Feb., 10 Uhr, Heiliggeistkirche:
Gottesdienst mit Musik für Oboe und Orgel.

Mi 22. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:
Aschermittwochs-Gottesdienst.

Mi 22. Feb., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus:
Aschermittwochs-Gottesdienst mit P. Kilian Karrer, ESRCB (zweisprachig).



Anlässe Zwinglihaus

Gottesdienst

Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Möri.

Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr, Pfarrer Reiner Jansen.

Sonntag, 12. Februar, 9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Möri.

Sonntag, 19. Februar, 9.30 Uhr, Pfarrer Simon Weinreich.

Abendgebet. Jeden Freitag, 17 Uhr, Solothurnerstrasse 68, Sous sol, ausser Schulferien.
Kirchenkaffee nach jedem Gottesdienst.

AGENDA

Kultureller Nachmittag. Mittwoch, 25. Januar, 15 Uhr, Zwinglihaus. Thema: Januarkonzert mit dem Trio Apfelstrudel. Kontakt: Dorothea Müller.
Z'morge im Zwinglihaus. Mittwoch, 1. Februar, 8.15-9.30 Uhr. Kontakt: Heidi Kuhn.

Ihr Druckprofi
202722
Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck
www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

Offenes Singen. Samstag, 11. Februar, 17 Uhr im Zwinglihaus. Wir singen Lieder zum Licht. Kontakt: Thomas Braun.

Altersnachmittag. Dienstag, 14. Februar, 14.30 Uhr, Zwinglihaus. Thema: Auf dem Jakobsweg mit Nicole Schwarz. Kontakt: Susanne Fluck.

Suppenessen im Zwinglihaus. Donnerstag, 16. Februar, ab 12 Uhr. Kontakt: Nicole Schwarz. Im Anschluss an das Suppenessen findet der Spielnachmittag statt. Kontakt: Joelle Walter.

Sakraler Tanz. Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr im Zwinglihaus. Kontakt: Hanni Rytz.

Tanzkurs für Parketttänze. Grundkurs. Kursbeginn: Mittwoch, 7. März. Kursende: 9. Mai. Anmeldung (wenn möglich paarweise bei: Margaret Bissegger, 061 331 08 22.

Café im Zwinglihaus. Das Zwinglihaus-Café ist jeden Mittwoch, von 14.30-17 Uhr geöffnet. Am 22. Februar geschlossen (Fasnachtsferien). Kontakt: Dorothea Müller.

Weitere Informationen im Gemeinde-Bulletin «ZWINGLIHAUS Aktuell» oder unter www.zwinglihaus.ch.

Anlässe Titus

Gottesdienst

Sonntag, 29. Januar, 10 Uhr, Pfarrer Elias Jenni, 9.30 Uhr, Choraleinsingen.

Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr, Pfarrerin Christine Rentsch, 9.30 Uhr, Choraleinsingen.

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr, Pfarrerin Judith Borter, Kinderfeier, Titus Chor, Kirchenkaffee, 9.30 Uhr, Choraleinsingen.

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr, Pfarrer Elias Jenni.

AGENDA

«Ein Märchen im Winter». Samstag 28. Januar, 11.15 und 13.30 Uhr. Marlies Vetsch ladet die Kinder der Titus Gemeinde ein, sich das russische Puppenspiel anzuschauen. Tipp: vorher oder nachher Mittagessen bei PastaTitus.

Pasta Titus. Samstag 28. Januar. 12-13.20 Uhr. Menu: Penne Napoli mit Salat. Das zu unterstützende Projekt wird von den Konfirmanden bestimmt.

Gemeinsame Stille. Sonntag, 29. Januar, 20-20.30 Uhr, Titus Kirche 061 361 43 11.

Altersnachmittag. Dienstag, 31. Januar, 15 Uhr, Titus Kirche. Thema: Sintflut – Das Leben geht weiter. Kontakt: Sabine Duschmalé.

Ökumenisches Morgengebet. Donnerstag, 2. Februar, 9 Uhr, Dorothea

Kapelle, Bruder Klaus.

Tandem. Montag, 6. Februar, 9.30-11 Uhr in der Titus Kirche. Thema: Fasnacht. Kontakt: Sabine Hubben.

Titus Gespräche. Samstag, 11. Februar, 10 Uhr, bei Daniel Barth, 061 361 35 15, Dienstag, 14. Februar, 15 Uhr, bei Hanni Rytz, 061 331 74 46, Mittwoch, 15. Februar, 20 Uhr, bei Waldtraut Mehrhof, 061 331 28 41, Donnerstag, 16. Februar 20 Uhr, bei Maria und Jakob Zinsstag, 061 332 24 54, Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, bei Jeanette Winkler, 061 361 43 11

Kinder-Mittagstisch Bruderholz. Am Dienstag in der Titus Kirche und am Donnerstag in der Halle Bruder Klaus, 12-14 Uhr, ausser Schulferien. Kontakt: Carol Weiss 076 578 11 34 und Margrit Heins 061 361 73 69.

Ökumenischer Mittagsclub. Jeden Donnerstag ausser Schulferien, 12 Uhr in der Titus Kirche. Für ältere Bewohnerinnen und Bewohner des Bruderholz und des Gundeli. Mittagessen inkl. Dessert und Kaffee 12 Franken. Fahrdienst möglich. Anmeldung: Verena Steiner 061 361 62 18.

Abendandacht. Jeweils Montag bis Samstag, 18 bis 18.30 Uhr, ausser Schulferien. Stille, Gebet und Bibellese.

Weitere Informationen in den «Titus Nachrichten» oder im Internet unter www.tituskirche.ch

Christliches Begegnungszentrum

Unterer Batterieweg 46,
4053 Basel

Gottesdienste: So 10.00 Uhr

Weitere Infos:

L. Manser, 061 731 42 32 oder

l.manser@cbz.ch

Homepage: www.cbz.ch

Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A
4053 Basel

Tel. 061 270 25 20

www.heilsarmee.ch/gundeli

So, 29.01; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort.

So, 5.02; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort.

Do, 9.02; 15 Uhr: Frauentag

So, 12.02; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort.

Mi, 15.02; 12 Uhr: Tagesstruktur: Tag der offenen Tür.

So, 19.02; 10 Uhr: Ferien-Gottesdienst mit Elsbeth Oberli.

Unsere Spielgruppe Margarethen hat neu an 4 Tagen die Woche offen (Montag - Dienstag - Donnerstag - Freitag). Mehr Infos unter Telefon

061 270 25 23.

Treffpunkt-Nachrichten

Weihnachtsfeier

Eine Woche vor Heiligabend. Das Sturm-Tief Joachim hat Basel fest im Griff. «Heute sind alle ein bisschen durch den Wind», sagt jemand im Tram. Und ein kleines Mädchen fragt seine Mutter: «Bringt dieser Sturm die Weihnachtsengel?»

Eine Woche später ist Joachim kein Thema mehr. Die Weihnachtsfeier im Treffpunkt am Winkelriedplatz findet wegen des Wochenendes schon am 23. Dezember statt. Vielleicht hat der Sturm eine Woche vorher tatsächlich die Weihnachtsengel gebracht. So präsentierte sich jedenfalls der Treffpunkt. All die fleissigen Mitarbeiterinnen zusammen mit Frau von Falkenstein und Herr Zumsteg haben mit viel Liebe und grossem Aufwand alles vorbereitet, damit wir Besucher eine schöne Weihnachtsstimmung erleben dürfen und für ein paar Stunden vergessen können, dass wir heimatloser sind, als die Erfolgreichen und Integrierten. Da war der schön geschmückte Christbaum (die Kugeln in den FCB-Farben Rot-Blau) mit echten Kerzen, die mich an meine Kindheit erinnerten, als es noch nicht so viele Elektro-Lichtlein gab, die speziell geschmückte Tische und der feine Bratenduft aus der Küche. Unser 5 Sterne Koch Herr Zumsteg zauberte wieder einmal ein spezielles Essen für uns alle. Die Stimmung war vielleicht weit weg von Weihrauch, jedoch friedlich und gemüht. Nach dem Essen dann die grosse Überraschung: Die Praktikantin, Aljona, mit ihren langen blonden Haaren, auch an einen modernen Weihnachtsengel erinnernd, sang 3 Lieder in Englisch und Italienisch, begleitet von ihrer Mutter an der Hammond-Orgel. Ihre geniale zarte Stimme begeisterte. Dazwischen las Herr Zumsteg eine etwas andere Weihnachtsgeschichte, die zu uns etwas anderen Menschen passte. Zum Abschluss dieses kleinen Kulturprogrammes erzählte Herr Stöckli eine Anekdote, die wie auch alle anderen Darbietungen viel Applaus erhielt.

Danke, Sturm-Tief Joachim, für all die Weihnachtsengel, die du dem Treffpunkt geschickt hast und danke, liebes Christkind, für diese schöne Weihnachtsfeier und die Geschenke, die jeder erhalten hat.

Ursula (Besucherin im Treffpunkt)
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi, 22. Febr. 2012**



Verehrte Leserinnen und Leser,

vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der

Gundeldinger Zeitung

den **Inserenten zu verdanken** haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen/ Bestellungen daran.

Ausgehen im Gundeli-Bruderholz

danzeria@sichtbar

Was Sie schon immer gesucht haben! Wo können wir «junggebliebenen Disco-Tänzer» heute noch hingehen, ohne in einer «Kinder-Disco» zu landen. Danzeria ist die richtige Alternative, nicht nur für die Gundeldinger und Bruderhölzler, zum Abtanzen oder einfach bei einem coolen Drink schwatzen und das in einer tolen unkomplizierten fast familiären «Fabrik-Atmosphäre»... und auch mit grauen Haaren werden Sie nicht auffallen. Diese Danzeria erhält von der GZ das Prädikat: sehr empfehlenswert. Gehen Sie doch einfach selber vorbei und lernen Sie Danzeria kennen.

1) Die «Danzerias» (v.l.n.r.): Daniel Seelhofer, Prisca Zumthor, Andreas Fleury, Evi Wolf und Anita Zehnder (nicht im Bild Simone Reck).
2) Die Danzeria-Tanzfläche in der sicht-bar Eventhalle im Gundeldinger Feld und 3) die Danzeria Bar-Zone für gemütliches Zusammen-sein.



Fotos: GZ.

Die GZ fragte Vorstandsmitglied Anita Zehnder des Vereins wie sie ihre Danzeria selber sieht:

Mitten im Herzen vom Gundeldinger-Feld, im Herzen von Kultur- und Begegnungszentren findet sich ein Kleinod, die einzigartige Danzeria. Jeden Freitagabend, (mit wenigen Ausnahmen) von 22 – 02h, kann Jedefrau und Jedermann, jeglichen Alters, hier die Seele baumeln, und den Körper alles abschütteln lassen, was noch vom Alltag oder sonst irgendwie unerwünscht hängengeblieben ist. In wohlfühlambiente einfach nur sich selber sein – und sich von verschiedenster Musik zum kreativ bewegen, sprich tanzen, verführen lassen... In der sicht-bar Eventhalle («1. Stock»), c/o Restaurant Blindkuh, an der Dornacherstrasse 192 (blaues Licht, links vom Haupteingang Gundeldinger-Feld), lädt die Bar auf bequemen Sofas zum entspannen und über «Gott

und die Welt» plaudern ein. Wer aber, früher oder später, Lust verspürt, kann zu den verschiedensten Musikstilen der DJ's abtanzen, von Funk über Disco zum House, vom Walzer über Oldies zum Hard-Rock, ebenso wie Charts, World, Swing, Hip-Hop, Soul Reggae, Twist, Latin, Pop u.v.a., ist mit allem zu rechnen.

So bunt gemischt wie die Dancebeats, ist auch das Publikum, von Zwanzig bis alterslos wird im gekonnten Jive zu Zweit – oder solistisch schwebend-eintrückt für sich selbst, getanzt bis die Füsse brennen und der Boden mit-schwingt.

Das Danzeria Vorstandsteam (Bild, leider ohne Simone Reck) freut sich auf Euch und verspricht einen unvergesslichen Abend, in angenehmer Gesellschaft, mit guten Begegnungen

und top-Unterhaltung für Tanzfreudige.

Wir danken Anita für ihre «Danzeria-Vorstellung». Der Eintritt beträgt Fr. 15.– inkl. Garderobe. Anmeldung Mitgliedschaft, der Jahresbeitrag beträgt CHF 50.– in der Danzeria selber; info@danzeria.ch oder Sekretariat Danzeria, c/o Evi Wolf, Lehenmattstrasse 158, 4052 Basel.

Programm der danzeria@sichtbar, jeweils freitags 22-02 Uhr:

27. Jan.: Djane Ursula.

3. Febr.: DJ Sunflower.

10.2.: DJ Charly & Djane Lavinia.

17. Febr.: Djane Ursula.

24. Febr.: DJ flow motion & DJ Sunflower. www.danzeria.ch

Leserbrief

Rettungsaktion der Maulhelden

Sehr geehrte Damen und Herren (22.12.2011) Ihr Beitrag «Rettungsaktion der Maulhelden» (im Geschichte Gschichtli, GZ vom 21.12.2011, S. 22) hat mich erstaunt und entrüstet. Da schreibt die «Boulevard Amsle» mehrmals von Obermotzer und Stänkerer und macht nichts anderes, als über eine andere Gesinnung zu motzen und zu stänkern. Man muss ja nicht gleicher Meinung sein, aber ein derart respektloser und diffamierender Artikel ist noch lange nicht angebracht. Vor allem erwarte ich mehr Anstand. Mich interessiert, wer hinter dem Pseudonym «Boulevard Amsle» steckt. Steht er auch mit seinem vollen Namen zum Gesagten? Warum druckt die Gundeldinger Zeitung Artikel, die auf einem derartig niedrigen Niveau basieren? In Erwartung Ihrer Antworten grüsse ich Sie freundlich
Marcelle Bauer, 4059 Basel

Sehr geehrte Frau Bauer (4.1.2012) Besten Dank für Ihr E-Mail. Wir hatten bis heute Betriebsferien, darum die «verspätete» Antwort. Es freut uns, dass Sie unsere Zeitung lesen. Der Artikel «Rettungsaktion der Maulhelden» im

«Klatsch» beruht rein auf Tatsachen, welche wir lediglich «aufgelistet» haben. Es steht Ihnen jederzeit frei, uns einen Leserbrief zu schreiben. Als Herausgeber stehe ich mit meinem Namen hinter dem Geschriebenen in meiner Zeitung.

Mit freundlichen Grüssen

Thomas P. Weber, Herausgeber

Sehr geehrter Herr Weber (8.1.2012) Ihre Mail-Antwort vom 4. Januar hat mich sehr enttäuscht, da sie auf meine Fragestellung in keiner Form eingegangen sind. Diese lautete nicht, ob der Klatsch den Tatsachen entspricht (jeder darf seine eigene Wahrheit sehen) sondern ob sie mit einem derart hämischen und verletzenden Ton des Artikels einverstanden sind und wer diesen zu verantworten habe. Die Tatsachen wurden nicht «nur aufgelistet» wie Sie schreiben, sondern sehr subjektiv kommentiert. Wenn ich Ihre Antwort richtig interpretiere, sind sie selbst die «Boulevard Amsle» und für diese Art von Journalismus verantwortlich. Meine Meinung dazu habe ich bereits geäußert. Im übrigen können Sie mein Mail vom 22.12.2011 als Leserbrief veröffentlichten, falls dies gewünscht ist. Ich lege allerdings absolut keinen Wert darauf, da ich die Gundeldinger Zeitung in Zukunft nicht mehr als lesenswert betrachte. Mit freundlichen Grüssen
Marcelle Bauer

Wenn Sie ins «Euroland» einkaufen gehen, dann fragen Sie sich bitte vorher:

- Wer zahlt dann Ihren nächsten Zahltag in der Schweiz?
- Wer zahlt dann Ihre AHV, IV...?
- Wer zahlt dann Ihre Pensionskasse?
- Wer zahlt dann die weiteren Sozialleistungen, staatliche Einrichtungen z. B. Schulen...?
- Wer sponsert dann Ihr nächstes Fest, Event, Kultur Anlass, Ausstellung, Leibchen...?
- etc. etc. etc.

Sie gefährden mit Ihrem «kurzsichtigen» Einkaufsverhalten Ihren eigenen Arbeitsplatz oder Ihr «soziales» Einkommen... Sie gefährden damit den Wirtschaftsstandort Schweiz!

Darum **kaufen Sie hier ein** und **berücksichtigen Sie dabei bitte unsere Inserenten!** - Denn:

Unsere **Inserenten finanzieren** Ihre Gundeldinger Zeitung und Dank dieser Zeitung können wir wiederum **über Ihre Aktivitäten, Wünsche, Forderungen, Problemen... berichten!**

Alles klar?

Es lebe die «Gemeinde Gundeldingen-Bruderholz».

Ihre **Gundeldinger Zeitung**



Erstes Frühlingserwachen trotz Dauerfrost. Da staunte unser Fotograf **Martin Graf** nicht schlecht, dass er schon Mitte Januar beim Aeschenplatz die ersten blühenden Krokusse entdeckte (Bild). Aber bevor der Frühling Einzug hält, machen wir noch zuerst Fasnacht.



Bereits blühen die Krokusse am Aeschenplatz. Foto: Martin Graf.

59. Jakobsberger Dreikönigssingen

Eine kalte Bise zog über den Dorfplatz beim Jakobsberg am Bruderholz, wo am Freitag, 6. Januar pünktlich um 18 Uhr die Stimmen der **Drei Könige Kaspar, Melchior und Baltasar** (dies ist keine Vorfassungsveranstaltung) vor vielen Besuchern erklangen. Gesungen wurden wiederum bekannte und aktuelle Verse nach der traditionellen Melodie von **Peter Escher** (gestorben Sept./08), welcher diesen modernen Satz für drei Männer speziell für das Ständchen-Lied vom Jakobsberg im Jahre 1953 komponiert hat.

Bereits zum 59. Mal lockte der stimmungsvolle Siedlungs-Brauch interessierte Zuschauer und Zuhörer auf den Jakobsberg, in das «Stadt-Dorf» am südöstlichen Hang des Bruderholzes. Im Anschluss an den königlichen Auftritt auf dem Dorfplatz erfolgte der vom Sternträger angeführte Rundgang über die lauschig beleuchteten Pfade der Siedlungsgemeinde Jakobsberg, begleitet von einem farbenfrohen Gefolge von Jakobsberg-Bewohnern, sowie den zahlreichen Gästen von nah und fern. Auch flinke Mädchen und Knaben rannten von Haustür zu Haustür und sammelten mit ihren bunt dekorierten Büchsen (Bild) für die Kinder-Leserförderungsprojekte der ABG (Allgemeine Bibliotheken) der GGG Basel, damit interessierte Kinder lesen lernen können. Es wurde kräftig



Stimmungsvolles Dreikönigssingen am Jakobsberg. Foto: Martin Graf.

ins Kässeli gespendet. Nach dem Umzug gab's anschliessend ein gemütliches Zusammensein bei einer heissen Suppe und warmen Getränken.

«Gschänkli für Seniore»

Bereits zum 5. Mal hat **Home Instead** in Zusammenarbeit mit dem **M-Parc Dreispitz** Geschenke für alleinstehende **Senioren** gesammelt, um ihnen die oftmals wehmütige Vorweihnachtszeit etwas zu versüßen.

160 Senioren in der Region Basel bekommen die Geschenke in diesen Tagen durch Mitarbeiter von Home Instead überreicht. Der Erfolg überrascht und erfreut **Katrin Schindler** gleichermaßen: «In den letzten Jahren hatten wir jeweils 100 Geschenke unter der Weihnachtstanne. Dieses Jahr haben die Besucher des Einkaufszentrums uns die Kärtchen so schnell vom Baum genommen, dass wir kaum mit neuen Geschenkvor schlägen nachgekommen sind. Zweimal durften wir in den Altersheimen nachfragen, ob es weitere Bewohner gibt, die an Weihnachten keinen Besuch bekommen und die wir mit einem Geschenk überraschen dürfen.»

Auch die beteiligten Altersheime sind sehr dankbar für diese sinnvolle Aktion. In einem Dankesmail an Frau Schindler wird die Bewohnerin Frau R. (91) zitiert: «Es gibt doch noch Märchen auf dieser Welt. Daran habe ich fast nicht geglaubt. Jetzt glaube ich wieder an Märchen, vor allem an Weihnachtsmärchen. Vielen Dank!!!» Ein herzliches Dankeschön an die grosszügigen Menschen, die den einsamen älteren Heimbewohnern eine sehr grosse Freude bereitet haben! Auskünfte: Home Instead, Güterstrasse 90, E-Mail: katrin.schindler@homeinstead.ch, Telefon 061 205 55 77.

Neujahrsapéros

Am Mo, 2.1.2012 lud der Regierungspräsident **Guy Morin** ein paar Hundert Persönlichkeiten aus Politik, Justiz, Wirtschaft, Medien und Kultur zum ersten Neujahrsempfang der Regierung von Basel-Stadt ins Volkshaus beim Claraplatz ein. Dieser Neujahrsapéro sollte ein Ausdruck des regionalen Zusammenhalts werden. «*Basel tickt nicht allein*», sagte Regierungsvizepräsident Carlo Conti (CVP) - der den sich von der Operation erholenden Regierungspräsidenten Guy Morin (wir wünschen eine gute Genesung) vertrat, in seiner «Neujahrsansprache». «*Nicht Andersartigkeit macht uns stark, sondern die Fähigkeit, mit unseren Nachbarn und Partnern zusammenzuspinnen.*» - Dies könnte



Luden zum ersten Neujahrsempfang der Regierung von Basel-Stadt ein (v.l.n.r.): **Hanspeter Gass** (Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements), **Christoph Brutschin** (Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt), **Dr. Hans-Peter Wessels** (Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements), **Dr. Eva Herzog** (Vorsteherin des Finanzdepartements), **Dr. Christoph Eymann** (Vorsteher des Erziehungsdepartements) und **Dr. Carlo Conti** (Vorsteher des Gesundheitsdepartements). Leider nicht auf dem Bild, Regierungspräsident **Guy Morin**, der sich von seiner Operation erholt. Foto: www.pinocovino.ch

sich das Gundeli-Bruderholz von unseren Basler Obrigkeiten auch wünschen. Viele folgten dieser Einladung. Alle Persönlichkeiten hier aufzuzählen, würde unseren redaktionellen Rahmen sprengen. So sah man u.a. die Lörracher Oberbürgermeisterin **Gudrun Heute-Blum**, **Christiane Eckert** (Stellvertretende des Bürgermeisters von Mulhouse), **Charles Buttner** (Parlamentsabgeordneter des Departementes Haut-Rhin im Elsass), **Wilderich von Droste-Hülshoff** vom Regierungspräsidium Freiburg im Breisgau, sowie mehrere Gemeindevertreter aus dem Baselbiet und dem Fricktal. Nur die Baselbieter Regierungsräte glänzten in globo durch Abwesenheit! - ... **Franz Saladin** (Direktor

bekanntgab, dass er nicht als Regierungsrat im Oktober 2012 antreten wird und **Hans Rudolf Matter** (Direktionspräsident der Basler Kantonalbank). Herr Matter prophezeite wirtschaftlich ein düsteres 2012 in seiner Ansprache. Wir finden nicht, Herr Matter! Klar, wir dürfen mehr arbeiten für weniger Geld, aber es geht uns im Grossen und Ganzen doch noch allen recht gut. Aber wenn «Bänkler» keine Milliarden-Gewinne samt Millionen-Boni einsacken können, fangen sie sofort an zu Klönen und stecken uns «Schaffende» an... Alle reden von der «Euro-Krise», dabei wurden z.B. - seit 13 Jahren - noch nie so viele Neuwagen verkauft wie letztes Jahr. Am 6. Januar lud die **IGG** (Interes-



Volle Ränge im Basler Stadttheater am Neujahrsempfang des Gewerbeverbandes Basel-Stadt. Foto: GZ.

der Handelskammer beider Basel), der ein paar Tage später seinen «eigenen» Neujahrsempfang mit seiner Handelskammer zelebrierte, oder der Basler FDP-Nationalrat **Peter Malama**, der als Direktor, zusammen mit **Marcel Schweizer** (Präsident), des Gewerbeverbandes Basel Stadt am Do, 5. Januar, ebenfalls viele Persönlichkeiten und Gewerbetreibende an den traditionellen Neujahrsempfang ins **Theater Basel** lud. Über 1200 folgten dieser Einladung, das Stadt-Theater genoss für einmal wieder volle Ränge (siehe Foto). Die Gästeliste wird sogar in einem über 20-seitigen Büchlein präsentiert. Am Gewerbeverbandssanlass durfte man vor dem Apéro zuerst einen halbständigen Redemarathon geniessen. So sprachen **Marcel Schweizer**, **Georges Delnon** (Direktor Theater Basel), **Peter Malama**, der in seiner Rede auch gerade

seingemeinschaft Gewerbe Gundeldinger Bruderholz Dreispitz) ins Restaurant Viertelkreis. Auch hier folgten viele IGGLer der Einladung (siehe Fotocollage S. 21). Präsident **Andreas Tarnutzer-Münch** verwendete in seiner Quartiers-Neujahrsansprache die gleichen Worte, die wir am Tage zuvor von Hans Rudolf Matter bereits hörten. Auch er sprach destruktiv, anstatt positiv nach vorne zu blicken. Das ist nun das «Redekopier-Resultat», wenn hohe Wirtschaftspersönlichkeiten «schlimme» Prognosen herauslassen, die kann der Wirtschaft auch schaden... - Wenn nämlich jeder - auch Sie liebe LeserIn und Leser - im Gundeli-Bruderholz-Dreispitz einkauft oder seine Bestellungen vor Ort macht, anstatt ins Euroland zu pilgern, dann stimmt

IGG-Neujahrsapéro im Rest. Viertelkreis (immer v.l.n.r.): 1) Stellvertretender Gastgeber Thomas Mohler (Rest. Viertelkreis B2 Gastro) und IGG-Präsident Andrea Tarnutzer-Münch. 2) Von der Quartierkoordination René Guillod und Dieter Vogel (Präsident). 3) Peter und Beatrice Isler (Präsidentin des NQVG's). 4) Christophe Stutz (Vorstand IGG, UBS Geschäftsstellenleiter Tellplatz) und Doris Brunner (UBS Tellplatz). 5) Reini Horst (Aebischer Optik) und Franz Amann (MBT-Shop). 6) René Irion (IGG-Vorstand, Dreispitz Druck) und Sandra Vogel (IGG-Sekretariat, Malergeschäft Vogel Bugmann). 7) Von der Vaudoise Christophe Haller (Generalagent NW-CH, FDP-Grossrat) und Dominik Z'Berg (Versicherungsspezialist). 8) Urs Hugo (Standortleiter BKB Güterstrasse 116) und Frank Vetter (BKB Stv. Standortleiter Heiliggeist). 9) Rolf und Ruedi Plattner (Garage Plattner AG, Winkelriedplatz). 10) Ingrid Bürgin und Karin Ramseyer (Rest. L'Esprit). 11) Manuela und Serge Piquet (Uhren Bijouterie). 12) Olivier Wyss (Projektleiter Stadtteilentwicklung) und Thomas Holinger (Holinger Moll Immobilien). 13) KM-Küchenstudio Schreineri: Jacky Berami, Christoph Abgottspon (Inhaber) und Urs Krähenbühl. 14) Jacqueline und Karl «Charly» Rüedi (Centra- und Gundeli Garage). 15) Gaston (Shastro) Kessler (security4you), Claudia Khan und Mark Zbinden (Brockenstube Gundeli). 16) Christiane und Eugen Wirz. 17) Christian (Baumanagement) und Fernanda Roth-Cher (Hecht & Meili Treuhand AG). 18) Max W. (IGG-Vizepräsident, Papeterie Buser) und Ida Buser. 19) Donald Jacob (Jacob Planung - lud am Tag darauf zu seinem Neujahrsapéro ein) und Gregor Leonhardt (IWB Leiter Planung Projektierung). 20) SVP-Grossrat Patrick Hafner (ev. SVP-Regierungratskandidat 2012 ?) und Christian Felber (Direktor Christoph Merian Stiftung). 21) Eva und Vincenzo Colanero (Sanitär Heizung Lüftung). 22) Esther Prietzel und Philipp Lorentz (Soltex Solarenergie-Anlagen). 23) Daniel Neugart (acklick.ch) und Philip Schwindl (schwindl.ch). 24) Gianna und Sigi Jörg (Malergeschäft). 25) Edi Schär (Obmää QG zum Mammut) und Benni Steimer (Ehrenpräsident Jugendfestverein Gundeli). 26) Karin Hanser (The Point MParc). 27) Von der Nationale Suisse: Kilian Lüthi (Hauptagent) und Patrick Kronenberg (Generalagent) und 28) die freundliche Rest. Viertelkreis-Bedienung «Anna-Lea» und «Tanja». Fotos/Collage/Legi: GZ.



Restaurants- und Cafés-Empfehlungen im Gundeli-Bruderholz und rund um den Bahnhof



Restaurant Dreispitz

Familie Yüchsel
Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25, täglich offen!

WINTER: Käsefondues, Raclette



Schönes Säali für Nichtraucher

- Schweins-Cordonbleu Fr. 25.50**
inkl. Vorspeise und Beilage
 - Schweins-Cordon Gorgonzola Fr. 26.5**
inkl. Vorspeise und Beilage
 - Pouletbrustfilet vom Grill Fr. 21.50**
inkl. Vorspeise und Beilage
 - Pouletflügel (6 Stück) Fr. 20.-**
inkl. Vorspeise und Beilage
 - Blattsalat mit Pouletstreifen Fr. 19.50**
mit Früchten garniert
inkl. Vorspeise und Beilage
- | | |
|--------------------|------------------|
| Vorspeisen: | Beilagen: |
| - Suppe | - Pommefrites |
| - Salat | - Rösti |
| | - Nudeln |



Güterstrasse 92
Tel. 079 725 45 00



Eintritt nur mit
Fümoar-Vereinsmit-
gliederkarte '12

Der gemütliche Treffpunkt im Gundeli



- Guter Sound
- Darts-Kästen (oben)
- Grossleinwand für Sport-Liveübertragungen
- Darts-Keller (auch mietbar)

Täglich geöffnet!
Mo-Fr 07.30-23/01 h,
Sa 10-24/01 h, So 13-19 h

765604

Fortsetzung von Seite 20

unsere «Dorf-Wirtschaft». - Amen.
Am 7. Januar lud «CentralPark-Initiant» **Jacob Donald, JacobPlanung** zum Neujahrsapéro in seine Wohnung-Büro-Atelier-Kunstaustellungsräume im 3. Stock, Nähe der Paukuskirche ein... am Samstag, 14. Januar waren wir bei **Anita Donelli** und **Ruedi Lüthi, Lüthi Begg** an der Solothurnerstrasse...
Am Do, 19. Januar lud Inhaber **Christoph Keigel** unter dem Motto «After Work die Zukunft entdecken» zum Neujahrs-Apéro in die **Garage Keigel** (Hochstrasse 48 im Gundeli). Hier wurden auch die neuen Highlights, wie u.a. der **Renault Fluence Z.E.** (4-türige Stufenheck-Limousine), der Renault Kangoo Z.E. (das bewährte Arbeitstier), die ersten zwei von vier Elektro-Fahrzeugen von Renault (ab Frühjahr 2012 lieferbar) gezeigt...
... und wir geben keine Garantie auf die Vollständigkeit der Aufzählung, von dem im Trend liegenden Neujahrsapéros...



Von der Mimösli-Premiere (immer v.l.): **1)** Basler Regierungspräsident Guy Morin mit seiner Frau Christa Züger Morin und «Häbse» H.J. Hersberger. **2)** «Kampfraucher» Thierry Julliard (Verein Fümöar), Profi-Musiker Thomas Heid (thomasheid.ch) und Schlagzeuger Stephan Felber. **3)** Diana Bevilacqua (TeleBasel Leiterin Marketing) mit Maik van Epple (Ensemble). **4)** Werner Blatter (Journalist) mit Hedy Kaufmann (Ensemble). **5)** Christa und Carlo Conti (Regierungsvizepräsident). **6)** Rolf Triulzi (GZ- und Blick-Journalist) mit Susanne Hueber (Ensemble) und **7)** vom TeleBasel: Dominik Prétöt (Geschäftsführer) und Willy Surbeck (Chefredaktor).



Christoph Keigel präsentierte seine neuen Highlights (im Bild das neue Elektro-Renault-Fahrzeug «Fluence Z.E.») an seinem Neujahrs-Apéro im Showroom der Garage Keigel an der Hochstrasse 48.
Foto: GZ.

Dreispietz (Verbindung mit Shuttle-Bussen) seine Türen bis spät in die Nacht. Auch viele Promis machten mit so zum Beispiel Fussballlegende **Karli Odermatt** im Sportmuseum. ...

CSI Basel

Bleiben wir beim Sport. Auch die Organisatoren des dritten Fünfstern-CSI Basel in der St. Jakobs-Halle mit neun Weltranglisten-Springen und allen Champions, meldeten einen Erfolg und «gefüllte» Kassen des

höchstdotierten Hallen-Grand-Prix, der Welt mit insgesamt Fr. 930'000.- Preisgeldern. Und bald ist das Champions-Spiel FCB gegen FC Basel. Der FC Basel darf in seinem ausverkauften Stadion den FC Bayern empfangen. Auch hier wird das Kässeli gefüllt...

Positives Schlusswort

Also lassen wir uns nicht von schlechten düsteren Prognosen aus der Finanzwirtschaft anstecken! Auch ist die Schweiz wirtschaftlich

Vorfasnacht

Inmitten der vielen Neujahrs-Apéros startete das **Ridicule** als erstes und am 6. Januar das **Pfyfferli** am Spalenberg den Vorfasnachtmarathon der über zehn Vorfasnachtveranstaltungen. Auch hier sichtete man die gleichen geladenen Persönlichkeiten, wie bei den vielen Apéros. Dank den vielen Einladungen haben die Promis eigentlich einen wirtschaftlich günstigen Monat und müssen nicht vom Januar-Loch reden, mehr vom «Januar-Bauch»... und das nach den üppigen Fest-Tagen... Ganz im Gegensatz zu uns Journalisten, wir dürfen an all diesen Anlässen fleissig arbeiten...
Ein paar Tage später lud auch «Häbse» **Hans Jörg Hersberger** in sein **Mimösli** an der Klingentalstrasse ins Kleinbasel. Auch hier sichtete man... In jedem Fall war das Premieren-Publikum begeistert von den Darbietungen. Wegen den vielen Veranstaltungen können wir aus Platzgründen nicht alle geladenen Gäste «fettgedruckt» erwähnen (beachten Sie jedoch die Fotocollage...) ... und alle Veranstalter melden positiv einen sehr guten Vorverkauf, oder es sind

nur noch wenige Billette erhältlich! So viel zu den negativen wirtschaftlichen Prognosen...

Museumsnacht

«Freitag, der 13.» - tausende Nachtschwärmer besuchten die Basler Museen - alle waren zufrieden über den Riesen-Erfolg und von dem positiven «wirtschaftlich» gefüllten Kässeli... Unter den dreissig Museen öffnete u.a. auch das **Sportmuseum** im

Hohe Reitkunst am CSI Basel. Turnier Sieger Roger-Yves Bost auf Myrtille Paulois. Foto: J. Zimmermann.



Karli Odermatt auf einem historischen «Rennvelo» im Sportmuseum Dreispitz. Martin Graf.

erneut mit einem AAA ausgezeichnet worden und die Gundeldinger Zeitung konnte dank ihren treuen Inserenten die gleichen Verträge wie letztes Jahr abschliessen - darum schauen wir positiv auf unser «Dorf-Kässeli»! Dank diesen Insertions-Abschlüssen, dürfen Sie also weiterhin Ihre Gundeldinger Zeitung - die über Ihre Anliegen, Problemen Neuheiten etc. berichtet - gratis lesen. Darum machen Sie es bitte wie ich! Ich kaufe und bestelle ganz sicher alles in unserem Dorf, und dabei berücksichtige ich unsere Inserenten! Zusammen schaffen wir auch das «düster» 2012!

Ihri Boulevard Amsle

HOPP



www.fcb.ch



www.sharks.ch

WOW! Sex Cinema & more!!

Lust auf ein scharfes Vergnügen?

LOVE★REPUBLIC LOUNGE

Täglich von **9.00 Nonstop...** ab 18.J.

BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch

Sexualleben gut, alles gut!
654222

TORO-X

First Cleaning Service

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
 4053 Basel Telefax 061 361 44 52
 Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
 WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

44930

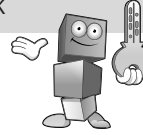
wincasa

Basel, J.J. Balmer-Str. 1

LADENLOKAL

- ca. 50 m2
- grosse Schaufensterfront
- Wasseranschluss
- Toilette im Lokal
- Anlieferung im Hof möglich
- per 1.2.2012 oder nach Vereinbarung
- CHF 1'090.-- inkl. NK

Wincasa AG
 4020 Basel
 www.wincasa.ch
 Telefon 061 270 90 76
 Thomas.Buergin@wincasa.ch



svit
841986

Coiffeursalon

5-7 Pl., zu verkaufen mit integrierter
 2-Z'Wohnung mit Douche, WC,
 Wohnküche, eine top Existenz für ein/e
 tüchtige/r Coiffeuse/Coiffeur.
 Zins für Wohnung Fr. 1000.–
Tel. 079 699 41 33 847321

**Zu verkaufen
 zu vermieten
 Wohnungsmarkt**

Vogel + Bugmann

**malt gipst
 und tapeziert**

**sorgfältig
 sauber, exakt
 preisgünstig
 prompt**

Ihr Geld bleibt hier. Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel
 info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

271 724

Verlangen Sie unverbindlich Beratung
 und Offerte.

**Vogel + Bugmann Maler-
 und Gipsergeschäft GmbH**
 Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
 44745



**Winterschnitt!
 Viva Gartenbau**
 061 302 99 02
Saverin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch 799936

CASA

HIRSBRUNNER

möbel
 outlet
 umzug

**20%
 €-Rabatt**



Faire Preise ohne Reise ...

Güterstrasse 154/138, 4053 Basel, Tel. 061 361 55 55, www.casahirsbrunner.ch

554295



**Gundeli-
 Bruederholz**

Heizmann Heizungen

30 Jahre

Beat Heizmann AG
 4001 Basel
 Tel. 061 271 60 20
 http://www.heizmann.ch

44929

Die **nächste** **Gundeldinger Zeitung** erscheint am **Mittwoch, 22. Febr. 2012**

Themen/Sonderseiten: • Vorfasnacht • Fasnacht •
 • Welchen Verkehr wollen wir Gundeli? •

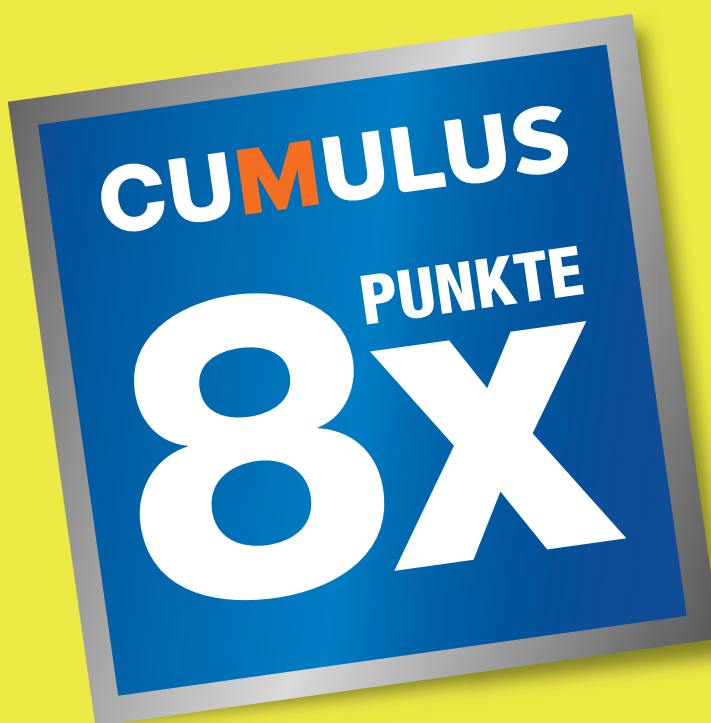
Inseratenschluss: Do, 16. Febr. 2012 **Redaktionsschluss: Di, 14. Febr. 2012**

Das **Team** der **Gundeldinger Zeitung** berät Sie gerne!

 Thomas P. Weber	 Silva Weber	 Michèle Ehinger
--	--	---

Anruf genügt:
061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

813456



SAMSTAG, 28. JANUAR

AUF DAS GESAMTE MIGROS-SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Gourmessa,
Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots,
Servicedienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, Gutscheine und Geschenkkarten.



MIGROS

Genossenschaft Migros Basel

Ein **M** besser.